Sport und Spiel.

Wieder Fortuna vor Schalte?

Das Tschammer-Votal-Finale in Köln.

Mannichaftsforgen der "Anappen".

Bei der eiften Austragung icheiterte Schalfe am 1. F.K. Rürnberg, und im vergangenen Jahr schlug der Außenseiter BYB. Leipzig die Mannen um Geopan und Augorra, die nun aum britten Male im Endbampf fieben und endlich auch einmal Pokalehren einheimsen wollen.

aum örtten Boate im Endamp jeen und endlich aus einmal Fofalehren einheimlen wollen.

Jweisellos hätten sich die Schalker gern einen anderen Endheiselgener gewinslicht, als gerade Fortuna Billeldurf. Die Rheinländer werden es als ein gutes Omen betrachten, dah sie an der Stätte ihres größten Triumphes wiederum in einem entickeldenden Kampl auf Schalke treisen. Aber ein Unterschied zum Werselbeiter sich abstend wieder das der große Favorit gilt. Gewiß, tein spielertisch werden die Westplaten auch diesmal wieder böher einzelchäft als die Wilfalen auch diesmal wieder böher einzelchäft als die Düsselher andererseits ist bekannt, daß die Stätze der Sortunaschi darin berucht, im tich ig en Au gen bli da zu sein und dann eine große Leiftung zu dien, wenn eine verlangt wird. Dazu kommt, daß die Knappen Auftellungslorgen haben. Schweiße urt hoft die generatie der die konten und Ispan einer leider wird nicht in der Mannischt, da er verletzt ist. Der Rachwuchs der Schalker ist wur ausgegeschnet, der in einem sich sämeren kann zu erletzen. In der Geschichte ist wur ausgegeschnet, der in einem sich die altbewährten Kämpen kaum zu erletzen.

In der Geschäften Kampen taum zu eregen.
In der Geschächte der Fortuna-SchalteSpiele berichen, wenn man von dem 1928er-Spiel
ahicht, in dem Fortuna 7:1 gewann, die knappen Ergebniss
eve. Biermal gad es ein 1:0 und das Gesamtrorebältnis
sicht 20:17 zugunsten der Fortuna. De es die "Anappen"
diesmal zwingen werden, bleibt abzuwarten. Veraussichtlich
werden sich dem Kegensburger Schiedsrichter Grabter
folgende Spieler stellen:

Schalte: Rlodt; Bornemann, Sontow; Berg, Ibiulsti, Gelleich; Kalwigti, Szepan, Bortgen, Augorra, Urban; Erfag: Mede und Pring.

Fortuna: Beich; Ianes, Kluth; Me Czaifa; Albrecht, Wigold, Heibach (ober Zwolanowsti, Kobiersti. Mehl, Bendet, ber Schubart).

Sport-Rundschau.

Bereits 200 000 Kartenbestellungen für den Länderfamps Deutschland — England.

Bis jum 31. Dezember sind 200 000 Karten für das Fusball-Länderpiel Deutschland gegen England im Olympio-Stadion am 14. Mai, die doppelte Angall der vertügdaren Plitike, im Borverfauf bestellt worden. Die Juteilung etwolgt nach einer gründlichen überprüfung der Borbestellung. Die Kartenansorberungen der Bereine werden entsprechend der Mitgliederzald bestiedigt. Bei zu großen Borbestellungen müssen der herbestellungen millen Abstriche ertolgen. Die Bestatigung und Juteilung der Karten wird wahrseleinlig ert im März vorgenommen. Da alle Kartenbestellungen zustimmend oder ablehnend beantwortet werden, sind Kachfragen beim Keichssachaut zweckles.

Biesbadener Gieg im Schlittenfport.

Bei den Neujahrsrennen in Friedrichtoda errang bie Schittensportableilung des Sie 28. 1911 einen J. Sieg im Lenfertennen und je einen 2. Sieg im Rodeln und Steleton.

Traber erhöhen bie Rennpreife.

Traber erhöhen die Aennpreise.

Die Riefenersolge, die die Berliner Trabrennvereine besonders im abgelaufenen Kennjahr an jedem ihrer gablsolen Kenntage zu derzeichnen darten, beginnen sich jeht auszuditen. Die Kennpereine daben sich erfreulicherweise entschiefen, die Kennpreise für 1938 erhebtig aufzudessen, nachem sich erkenpreise für 1938 erhebtig aufzudessen, nachem sich einem Wert der Bestellen für Zudertennen ausgeworsen wurden. Das "Dentsche Traber-Derby" wird in Jusunit einen Wert den 60 000 RRR, haben, mit 50 000 RRR, murde der George Jubiläums-Breis" von Bertin anlählich des Zischrigen Bestehens von Wartendorf geschaften, und das "Nachadenen-Rennen" wurde sogar um das Doppelte, auf 40 000 RRR, erdöht. Weiterbin werden im "Großen Freis von Bertlin" flatt bisher 15 000 RR. jeht 23 000 RR, bergeben, und mit 20 000 RR. werden zugerden der "Jugend-Freis", das "Buddenbrod-Kennen" sowie die "Großen Breise" von Mariendorf und Kuhleben ausgestattet sein.

Rurt Joft, ber Frantfurter Schwergewichtsborer, murbe als Sparringspartner Ray Schwellings für ben am 30, Januar in Samburg fattlindenben Rampf bes beutichen Meifters aller Klaffen gegen Ben Foord ver-

Noch ein Sieg von Ewald Kluge.

"Ballarat-Centenan-Trophy" auf DRB. gewonnen!

Seinem großen Weihnachts-Erlolge in Australien hat der deutsche Motorradmeister Ewald Riuge schon wenige Tage später einem neuen amreiben lömen und damit gleichzeitig dem deutsche Wotorradsport zu einem hervorragenden Start im Jahre 1938 verholfen. Auf einem 5 km langen Sirospenderich mit vielen Auroen wurde am Dienstag um die "Ballarat-Eentenap-Trophy getämpst. Riuge gewann auch diesmal die 250seensklosse und höte logat eine um 12 Setunden destjeer getämpten und höte logat eine um 12 Setunden bestere ziet hervaus als der Gieger der 350er-Maschinen. Im 23:36 Minuten sieg er die beiden Australier Seymann auf Excessior (25:38) und Donovan auf Rew



Imparial (25:41) weit hinter sich. Kluges Martengesährte Fredertet, der sich im ersten Rennen in Löbethal so gut auf der ihm fremden DRW. gureckgefunden hatte, war diesmas bom sech verfolgt. In einer Spissure eines som sech verfolgt. In einer Spissure ruticke et aus und sam zu Fall. Rur leicht verlegt seize er jedoch das Kennen sort und besegte noch einen achtbaren 4. Blatz. Insgesomt waren 50 km zurückzusegen. Kluge wurde nach einem Siege von einer reisigen Jusquaermenge, in der die deutsche Kolonie wieder kant vertreten war. Mürmisch geseert, Fix ihm gibt es jeht eine dreimossige Rause diesett, Fix ihm gibt es jeht eine dreimossige Rause diesett, Fix ihm gibt es jeht eine dreimossige Rause diesett, Fix ihm gibt es jeht eine dreimossige Rause diesett, die ihm glieder den kontrol einer Laguer des deutsche Gastipiet des deutschen Messtretordaberes beendet und sich von Kestretordaberes beendet und sich zu Beginn der deutschen Matoradennzeit wird man Kluge deim Sienriederennen wieder in der Heimes der Heimes der Sienriederen mieder in der Heimes der Petmat am Start sehen.

DRBB. Siege and in Athiopien.

Im Militärstadion von Asmara fand ein Motorrad-Bahnrennen katt, das in der Klasse in 250 cem von dem Kaleiner Vorenzi auf DRB. gewonnen wurde, und dwar mit einem Durchschnitz von 74,7 Siden. Mit der gleichen Maschie. diesmal sogar mit 78,5 Siden, gewann Vorenzi and den Endlanf der Hococon-Kiesse.

Bei den Schwerathleten.

Biesbabener Gewichtheber gegen Daing

Vor dem Leichtathletik-Kongreß in London.

Borichlage von weittragender Bedeutung.

Borichläge von weittragender Bedeutung. Für ben am 10. und 11. März nach Zondon anberaumten Kongreß des Internationalen Leichtathleitik-Berbandes liegt eine Keibe von Anträgen vor, deren Annahme eine mmälzende Anberung der destehenden Regeln und Rette famplbeitinmungen bedeuten würde. Der jchwedische Ehreniefreitär der INAM. Bo Efelund, ist der Nordische Kantrages, in Juliuft Staffelmannschaften nicht mehr wogen Aberichteitens der Rechlenannschaften nicht mehr wogen Aberichteitens der Rechlenaten zu disqualifigieren. Dieser Vorlichag dat für Deutschand einige Kodentung; ging uns doch vor mehr als 25 Jahren, dei den Stadheimer Spielen 1912, der ohrpwische Gieg im 4×100. Meter-Lauf durch disqualissischen der in Anderen unser Rannschaft vorher im "wischenlauf mit 4.2,3 Set einen neuen Weltreford ausgestellt hatte. Noch in Erinnerung sit einer unsere Niederlage im ersten Länderfampt mit Schweden im Jahre 1934. Echwedens Sieg sam nur dadurch gewertet murde, obwohl sie mit 20 Meter Vorlprung ganz überlegen gewonnen date.

Roch einmal zur Sprache tommen wird in London

Das amerifanifche Startverbot,

das die Amateur-Athletic-Union von USA, im Borjahre gegen Deutschied ausgesprochen hat. Um derartige Bottommnisse in Julunit ganz zu vermeiden, sollen die Satungen der IAU, entsprechend grandert werden. Den nationalen Berdänden soll die Berpstädung auferliegt werden, zum Jwede der Förderung der Leichtathlett in der gangen Beltentgegentommend und freundschaftlich miteinander zu vertehen. Berdände, die gegen diese Bestimmung verstoßen, daben eine Bestrafung zu erwarten.

Bemerfenswert find bie rein

fporttednifden Borichläge.

Wesentlich ist die neue Bestimmung über den Jedsstatt, der bereits dann gegeben sein soll, wenn der Läufer sich von seinem Saartplag vor dem Schuß sortbewegt, seldst wenn er noch nicht — wie die Kegeln es dieder vorlachen — den Boden vor der Startlinie derührt hat. Herzu gehören auch die wieder von USA. beantragte Anerkennung und Einstüttigte und der die siehet von USA. beantragte Anerkennung und Einstüttige und ber Standbott des Startets, der den gleichen Abstand von allen Teilnehmern einnehmen soll, andernstalls die elettrische Ausfalus von allen Teilnehmern einnehmen soll, andernstalls die elettrische Ausfalus unterbreitet der verbienstuckle frühere Kührer der amerikantlichen Leichtathleten Avern Frun da ge. Er verlangt das dem Hoch einzug die Latte um zwei Zentimeter höher gelegt wird, wenn zwei Springer beim vierten Verluch die gleiche Hober weit gestellt gebei dewältigt daben. Im Wettbewerd ist es den Teilnehmern

Schliehlich sollen neue Meltreforbe nur noch anerfannt werben, menn bie alten Reforde um bestimmte Bruchteile übertroffen worben sind. Dabei foll nachstehenbes Schema die Erundlage bilben:

Lant:	Sprung, Wurf, Stog:		
0 Sef. — 30 Sef.: 0,1 Sef. 30 Sef. — 2 Min.: 0,2 » 2 Min. — 10 Min.: 0,4 » 10 Min. — 15 Min.: 0,6 » 10 Min. — 30 Min.: 1,0 » 30 Min. u. barüber: 2,0 «	0 — 250 em; 1 em 250 — 500 em; 2 em 500 — 1000 em; 3 em 1000 — 2000 em; 5 em iiber 2000 em; 10 em		

Meteorologijde Beobachtungen in Biesbaben.

Dorum	4. Januar 1988			5. Jan.
Drisgett	7 Ubt	14 libe	21 lihr	2 Libr
Call our G und Normalichwere 270. This immercatur (Gelfins) Kalan we Jenchingten (Araginic) Windradumg und Schaffe Mederichlagshöhe (Millimeter) Weiter	786.5 -5.4 96 NSIO 1 0.0 bebedt	707.3 - 4.4 100 EB 1 2.9 behent 6-dince	782.7 - 4.0 98 98 90 1 0.1 bebedi	755.4 - 7.7 96 103120 1

Basseritand des Kheins am 5. Jan. Blebrich: Begel 0,46 gegen 0,45 m gestern; Main3: 0,33 gegen 0,29 m gestern; Bingen: 0,94 gegen 1,02 m gestern; Kaub: 0,98 gegen 1,10 m gestern; Keln: 0,71 gegen 0,51 m gestern; Kehl: 1,52 gegen 1,59 m gestern

Stellen-Angebote

Rerfmin. Perforal

Stenotusiltin gel. Ang. 3, 346 an Tagbl.Berl Generalides Terional

Gebrauche-aphifer lucht lofort junge Beichnerin. Berf. jungere

Araft für Seikmangel betrieb gelucht Seikmangel "Brillant"

Bflegerin nfragen ar

hausperjozal Mleinmädden Gewerbliches Serfenzl Seimarbeit gei

m. aut. Rode u. Röhlenninilli, in ruh, ält. Saush. (2 Verl.) geluchi Alexandraitr.15. 2. Gtod. Antr. non 10–11 und 3–4 Uhr. Tächtiges Maddens für Saush. gel.

19j. Mädchen v Lande lucht St in Privat. Näh Riehlstraße 4, 4 Wilhelm. gel. Saush gei. Stensel. abnhofftr. 8, buffer- und iergeicaft. Mädden

(Thuringer.) lucht Stelle a. Stube in fl. Saush. gute Mädden 15, 1, 38 gei nub, Baderei

Mädden

Meinft. Frau mal wöchentl. ib. Mittaa in lein. Betz für eichte Klicen. rebett gel. Adr. m I.BI. Ai

R. 349 g. I.-251. Aleli. Mädchen lucht 4× in der Boche Belchäft, im Sausholf. Bagner. Beefbavenftr. 21. bei Link. Tant. Bille

Tucht. Stundenfrau vorm. gelucht. Dertel. Leberberg 4. In all, Sausard, veri., f. ält, Frau Stell. i. frauen L Haush, a. 1.2.38 Ang. 6.346 IB, Dinnliche Berfonen Raufman, Berjonal

Tägl. ltundenw. Arb. im Saush. gel. S. Sabn. Mainser Str. 27 Ramithe Personen sum sof. Eintr gelucht. Scriftl Ang. mit Bild u. T. 342 a. TB Raufmän, Berjonal

Fad-Drogerie Rlavierspieler in tellt a. 1. Apri für Samstag u. Sonntag gelucht. Ang. mit Preis 5. 348 T.-Berl Gewerblides Perlonal

PISCUPPENITE

f. ad. pat. sei. (Atb. al. w. Att.
A. Walter.

seitenblit. 12. a. b. Laghl. Vi. Piseurgehilfe

Tüchtige Stenotypistin gesucht

Maschinenfabrik Wieshaden A.-G.

Spreditundenbille

Aräftige Frau

pie jabrelang in einem gre Setrieb als Tuhirau fätig i lucht Heldältsaung gleich wel Art. Angehote unter I. 548 den Zavel.Berlag.

Werber(innen)

Vertrieb von Blinder Vorzustellen v. 5-7 Uh

Stellen-Gefuche

Bertäuferin

Maidinen-ichreiben). Ing. E. 344 b. Tagbl. Bl (rl. 23 3. verf fransöl. jucht stelle als

Bertäuferin

Sausperional

Junger Mann

31 Jahre alt, a. Grich. [. Arbeit al. welch. Art ab 5 Uhr nachm. Führerich 2 u. 3b unter L. 348 an Taabl.-Berlaa.

ber Berlag.

Bermietungen

2 3immer 2-3.-Wohn... im Mehr. 38 s. v. Ang. U.347 L-B

Schone billige 3-3im.-Bobn. 3 3immer Emier Str. 4. Jum 15, 2, a pm ar. 3, 3, Wohn, au pm, Rübiger. Ang, S,348 TB

Taunusitraße 64 Gartenhaus, direft am Nerotal, fcone 3-3im.-Bohnung au ver-mieten durch: 3. Chr. Glüdlich. Kailer-Griedrich-Blay 3.

Schwalbacher Strahe 83 4-3im.-Wohn. lolort zu verm Näh. baselbit bei Dörrer. 1. 4 3immer Kapellenitr. 27 4- bis 5-3im.-Wobnung mit Seisung. Warmwaster

Marmwaller the sum of the sum of

Marttitraße 12 icone 4-3immer-Wohnung su vermieten durch: 3. Chr. Glüdlich, Kailer-Friedrich-Blas 3.

6done 4-3im. Bonnung Niedermalditraße 19. 3.
sum 1. 4. 38 ober früher 311
vermieten burch:
3. Chr. Glüstlich,
Kailet-Friedrich-Plak 3.

Mod. 4-3im.-Bohnung

• Um Raifer-Friedrich-Bad 6, 3 ntral-Beisung, freie vermieten durch: 3. Chr. Glüdlich, Kailer-erriedrich-Blat

Emierstraße 44

icone 5-3immer-Wohnung zu vermieten durch: 3. Chr. Cludlich. Raifer-Griebrich-Blas 3.

Bingertitraße 511 icone 6-3immer-Wohnun fenhetzung, preiswert ermieten durch; 3. Chr. Glüdlich, Kailer-Arledrich-Vlan 3.

In Etagenvilla in unmittelbarer Rabe bes Kurbaufes und bes Theaters berricalilide 8-3immerwohn.

allem Romfort, gu ver-3. Chr. Glüdlich

Suchen Sie eine

onn wenden Sie sich on

Wohnung

3-3im.-Bohn.
n. ar. Bohnt.
h. 1-4 corl. 1. 2.
Eleonorentr. 1.
11-1. Kah. Dohn.
5ir. 29. 1. 0b. 2.
Grohe
3-3im.-Bohn.
mit groß. Balt.
Kilde u. Sadea.
sum 1. 4. 1838
au derm. Goetheitrahe 2. mobl. Bim. frei. Dobl. Bim. frei. Albrechtfir.34.2r. 6, möbl. Zim. 31 verm. Arnbis fraße 8, 2 r. 3im. 1s u. 2bett. a. für Pasiant., Dohb. Str. 31, 1. Möbl. Manfarbe

illig su verm. rankenftr. 9, 3. Manjard. 3im. dine Bedienung in Frau zu vm. Friedrichftt, 7,3 an ber Wilhelmitrage. Bobl. 3im., m. ev. Eing. an berufstät. Herrn beruisiat. but bermieten. Safnergalie 3. 2

Saragen, Stall., su vm. Kaiser-ertiedr.-Ro. 50. 1 2 a. möbl. 3im. 311 vermieten. Roonitr. 12. 1.

Gr. Beinteller Bagers und Expeditions-Räume in Biebrich lofort zu verm. Räb Sauss n. Grundfludsverwaltung R. Biebrich Dorth-Weilel Etrade 11. Leiendam 60810.

Päden und Beleinteb. alt. Geichäftsräume (Benfionar)fuct (Ber bis 1. April 2-3-3. Bohn Friedrich-

am liebit. Haus verwaltung. Bünftliche Miet sahlung. Angeb u. B. 346 g. IS Sonnige
3-3im.-Wobn.
von Abme, gel
sum 1.2. bevor
sugt am Rando
der Eadt. Ang
u. I. 346 an d
I. aghl.-Berlea

Buremburgite.

Laben für lofor:
oder ipäter si
vermieten. Freit
miete 50 AM
Wilhelm 3-3im. Bohn. mit Heisung.
1. 4. von rubis
einselner Dam
geiucht Richt ül
2. Stod. Angel
unter R. 348 au
Tagbl. Verlag

Laden

Paben mit gr. 2+3,-218. aute Geldäätisk. löfort ob, lväter zu verm. Räh Rörthitr. 26, I

Mietgefuche Bim. u. R. ober 2-3im. Rohn. v. Chev. (2 Beri. Seamter) sum 1, 2, ob. 1, 3, 38 Rahe Malihr acl. Raber, bet Knock. Klovitoditt. 29.

Disbl. Zimmer Banpipoitlag. tal-Barmen

Angebote unie 7. 347 an be Tagbi. Beriag

6-8-3. Bohn

evil m. Wobr in verfehrsreid Lage gel. An M. 357 a. IB.

Berthold Jacoby Nachf. Robert Ulric Hauptbüro: Taunusstraße 9

Möbeltransporte Kabinen-Möbel-Lagerhaus

Tel: 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

Billesbadener Zagblatt

Wochmung aum LintamillenRobmung aum LintamillenLintamillenRobmung aum LintamillenRobmung aum LintamillenRobmung

Möbl Manjarde aeg. etw. Saus-arbeit absugeb. Ang. u. A. 348 a. d. Igabl.-Bl. Leere Bimmer und Manfarben Junge Dame

2eer, 3. lof sporm Slüder ir. 10. 5th 3 r. ff. 10. 5th 3 r. ff. 16er. 3. a. p. Mäh. R.-Friedr. Sing 32. B. Sdierkeiner Str. 2 1. 3im. Rebenraum. II. Moller, f. 30.—monati. an ätt. Dame au verm. I. Ball. Ber Die Schaffung des Einmalige ist die Aufgabe

des Handwerk Geldvertehr Repitalien-Gefuche

Ditt 500 ABL ift eine aute Be-teilia, au vergeb. Ang. u. B. 348 a. d. Tagbl.Bl.

Einfarn. - Villa (Nāhe Parkstr.) 5 Zim., Biels, reichi, Zubeh., all. Kentort, jutar haul. Zestand, Platz f. Garage, un-ethadababer f. RM. 40 000.- zu verkauf. Aug. Th. Beckhaus, Ismabilian Wilhalzestr. 20, Tel. 288 38

Sober Schreib: ichrant 34 vert. 25 AM. Boben. Webergaffe 32. (2. Stod.) Bertäufe Stingt - Bertaufe

Tung. 6chnauser Rahmaid. Gofa Geffel bill. A pf fuviert, in aute Sande absugeb. Wagemann-itr. 25. (Laden)

Adler . Trumpf-Gelegenheit! Limoufine Itilitia. ichwar lad., itenerfrein beit Buftanb

Gportpels, br.
Besun, Damiter-lutter, Woldsbür-traaen, fall nen, billin au verl.

Bet Gr. Burgitt, 9, (Yaben)

Guteri, Beslonde Gr. 40 au verf. Seinz, Bieffer, Gnetlenaut itrase 14. Bierdeichlitten

Rnausitr. 2. 9 Uniformmantel

Guterh, Klavier

Radio

Bob Schlitten. vie neu bill, au varf. Hochitätten-ftr. 6, 1. Stod.

Bu perlaufen. Raberes B.-Connenberg, dr. im Tagbl

Seriaa Am 1 % Sti. 1 5... Smofina au vi. Ang. u. C. 346 a. d. Zaabl. Vi. Secres Sti. mit Sidde. 5 AM. Au perfauicu. Thillippebera. Rr. 32. Barterre. Bea. Umanas a.
Bea. Umanas a.
Bef. 1 EichenEdilafiammer.
Isomol. Küche.
Kleiberichranf.
a. Berichtebenes.
Jordar, 18. I. I.
Betittelle mit
Matrane (20).
Kleiberichranf.

Sanbler - Berfünfe

2 at. Rahmald. perl. 3. Lumb. Friedrichttr. 29.11 Gebr. Rahmald Steuerfreie 16/80 PS Sorch-Limoufine

Alle Musikinstrumente

COLDKLANG Lenten, Stiarren, Mendelinen. HONNER Mund-und Sendhermoulds. Sollier, Erhöfter, Longert Molinen. Mie Reftanbielte – gute Cuiten empfiehlt in größter Auswahl

A-LERNST Taunusstraße 13 und Rheinstraße 41

Preiswerte

Einzel-Möbel

Eichen-Birjett

Musaiehtiide

Boliteritiihle

Courses

Inrgarderoben Rleider-Wälcheicht

Rinderbetten bei

Möbel - Biljder

Geschäftliche Empsehlungen

Ski

-Bindungen,
-Reparaturen.
Schweibscher
KOCH Str.27, Rut 2715

Immobilien

Wegen Todosta oroße Villa

in bester Kur-lage, unterteil-bar, günstige Verkehrs-Ges. (Alfeeselte) Ruf 265 50

nobil. - Raufgef Billa

Schneiderin npl. fich in all. abarb, zu bill. r. Adr. IV. Ac

2 Herrenpelzmäntel im Auftrag billig zu verkaufen bei Wilhelm Kahl

Opel-Kadett, Olympia, Ford-Eifel, Wanderer W 24

LOYAL Bahnhofstrafie 27, Telephon 22988



Gterbefälle in Wiesbnden. Wilhelm Libinger, 64 Jahre, Kart-Ludwig-Straße 10. Eliie Serborn, geb. Bes, 45 Jahre, R.-Dobbeim.

Proivan Vin fig'6 nin! Die leichstra

ünd iswa ezülan Bazüezbejüallan

9 Sebastian 9 Markwardt Pelze - Stein 13 Seifen, Bürsten, Bohnerwach 13 17 Gebr. Olsson

19

19

21

25

25

33

35

41

Drogerie Geipel Schneider-Bedarfsartike Bauer

Schneidermeister Hies Uhren, Optik, Rappl

Butter - Eler - Käse Seil

Wäsche-Anton

Damenschneider Heiß Farben-Seibel

18

Leihbibliothek

Betten, Matretzen
Süssenguth 22 Krefelder Seldenstoffe Helmings 24

Wäscherei Kirsten 28

Urania-Lichtspiele 30 lm: Dar Kampf um den Pir

34 Möbel-Brand Photo-Schneider 40

Inserieren im Wiesbadener Tagblatt bringt Gewinn!

Veues aus aller Welt.

Rasch gefaßt.

Der Robeitsatt an ber Strage Trebnig-Breslau aufgetlart.

Breslan, 5. Jan. Um Gilvesterabend wurde — wie bereits gestern berichtet — der Friskur Frik Dörner aus Girtiese auf der Gtraße Trebnit – Breslau überfahren und von dem Kraftschrer sterdend im Gtraßengraden liegen gelassen. Als Schuldbeger konnte ein Erich Bartnick aus Breslau schnell ermittelt und sessenommen werden. Nach leinem eigenem Geständnis kand Kartnick unter

Weil die Schlüpfer so schön waren.

Auf das Ehepaar 3 in a in Rom war ein Mord-anistig gemacht worden. Signor Jino bemertte die ähende Wirfung des Kasses, werst, als er nur einen kleinen Schlust genommen datte, er spuste den Kasses wieder aus und schlug seiner ahnungssosen Frau die Lasse aus der Hand der Verscheiter und der Verscheiter warden gerade dabei, als es im Schrant eine Flasse mit Schweselsauer versteden wollte. Telephon — Arst — Po-

Die Kältewelle in Oberitalien.

Blumenfulturen erfroren.

Mailand, 5. Jan. (Kantineldung). Infolge der statten Kötte sie die Lagune von Benedig stellenweise zu get vor ern. Die Schisschaftliche sied jedoch noch einfeit.
Aus gang Kordrichten werden Temperaturen gemeldet, wie sie seit mehreren Jahren nicht zu verzeichnen sind. Auch im Kinde die Riviera ist von der Kältewelle nicht verständen sollseben. Seit 1928 war tein derartig iharter Frost zu bedoakten, der nor allem dem Klumenkrituren sollwene Schiedere, der nor allem dem Klumenkrituren sollwene Schiedere auf 3. Gad kinde geginken. Ist der vorbitätelnischen Teielbene sind wiederum 2. Tode sopfer durch Erfrieren zu bestagen.

Dan nasende Tod.

h Angaben hiefiger Berfiderungs. Jahre 1937 in ben Bereinigten Menichen burch Kraftwagen. 10 perlent.

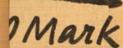
Zurück

Dr. Heinz Nord

Irene Nord Zahnärztin

anggasse 11 . Telephon 28868

Taghfatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich



se Wochenschrift brachte 18 e in wenig bekannten Bildern chriften, in denen mancher

nis gelöst:

te Heft bringt die Auflösung en Bilder-Rässels und die Namen der Gewinner von Geldpreisen. Auch findet man wieder einen "ganzen Sack

schönen Wochenschrift für Unterhaltus Wissen, Lebensfreude. Preis 20 Pf.

Überall zu haben. Zu beziehen durch Buch-, Papier-und Zeitschriften - Händler oder durch die Pea



Roland Wullenwevers Huch

7. Fortichung

124

(Rachbrud verboten.)

7. Fortiehung (Nachdrud verboten.)

Aber dieser Troß, so dumm und töricht er ihm auch erschien, er sam ihm doch sehr gelegen. Wenn sie hierdien, ersten sie him damit wenigstens das veintige Nebeneinanderstigen auf der Heimacht.

Mit einer tuzzen, knappen Berdeugung trat er vom Tist gerind. Und im Ausstillen jah er, wie der eben noch in ihren Augen aufblissende Habe wie der noch in ihren Augen aufblissende Haben vergagten disch wie es in diesen Augen seuch aufglänte zu einer letzten, unausgesprochenen Vitte, die ihm guriet, zu bleiben, sie seit nicht allein, ul alsen. Die ihm stehend versprachen, sied zusieden zu geben und alles zu verzessen, wenn er nur hierbleiben und wieder still neben ihr sigen würde.

Aber er wußte auch, daß er gerade in diesem Augenblich nicht weich werden, nicht nachgeben durfte, daß er nie wieder vom ihr lossfommen würde, wenn er diese stummen Bitte jeht solssommen würde, wenn er diese flund berechnietes Spiel war.

Ohne sich noch einmal umzuwenden, verließ er den Garten.

Eine Viertesstunde wörder stand Rosand Wullenwener

ftummen Bitte seht solgte, die moglicherweise nur ein tug derechnetes Spiel war.

Ohne sich noch einmal umzuwenden, verließ er den Garten.

Eine Viertesstunde später stand Roland Wullenwener auf dem Jahnsteig des Bahnhofs Wannsje und wartete auf den elektrischen Vororiszug von Vorsdam, der ihn nach Berlin zurückbringen sollte. Aber erst dem Einsteigen siel ihm ein, daß er sein Ranusstript mitzunehmen vergessen hatte, das er vordin mährend der Fahrt in die große Seitentasche der inneren Wagentin gesteckt batte.

Am liediten wäre er gleich wieder auszestischen und urzückgelausen, um das Vuch mit seinem unerseksichen Inhalt an sich zu nehmen. Sein Vert besand sich den Inhalt an sich zu nehmen. Sein Vert besand sich den Jahalt an sich zu nehmen. Sein Vert besand sich den zusch das Kädchen zur Feindin gemacht hatte, daran brauchte er wohl nicht zu zweiseln. Doch an eine olche Rücksehr durfte er ernsticht nicht densen. Er sich aussegen würde, wie sie triumpkteren würde, wen sie ihn nach dem eben Vorgesallenen doch wieder zurücksommen seh. Und wie sie dei doch er Geschnehrt sieder von neuem verzuchen wirde, ihn zu halten, ihn sier sich zu gewinnen. Darauf wollte er es sieder nicht ansonnen soch ihm und daran sag, ein Wert is batt das möglich zurück zu erhalten. Wer bester war es da scholen zu lassen. Aus aussen und den aus dem Wege und sichte morgen seine alte Wittschafterin zu Allmenried, um das Vuch aus einen Wit zu eine zusammengefaltete Bantsote liegen. Er hob sie auf und hielt einem Jund. Sollte er ihn als gute Korbedeutung dassu nehmen, das er noch innner von diesen Gedantengängen gefangen, nachbentlich die Terppe zu seiner Wöhnung hinausichritt, sa er auf dem Treppenableh von leiner Kohnung kinauslichritt, sa er auf dem Treppenableh von leiner Wech alter er eine Welle kienen Jund. Sollte er ihn als gute Korbedeutung dassu nehmen, das er doch noch einmat unvermutet zu Geld tam? Roch nie in seinem Leen hatte er eines Seeld, dem man nicht einmat ansäh, wem es ge-

hörte, das ihn nun zwang, zur Polizei zu laufen und feinen Jund anzumelden.

seinen Jund anzumelden. Aber lohnte sich von biese geringsügige Summe überbaupt, daß er sich darum große Scherereien machte? Soviel war die Sache doch kaum wert. Es genügte wohl schon, wenn er dem Piörtner Bescheid jagte, daß bieser eine Besanntmachung ans schwarze Brett unten im Hausslur anlichtug. Der Besitzer, sicher einer von den Mietern oben im Hausse, konnte ja dann zu ihm kommen und sich sein Geld abholen.

und sin sein weld augaten.
Richt sonderlich erfreut über diesen Zwischenfall, ging er nochmals die Treppen hinunter, um den Pförtner zu unterrichten. Doch in dessen Wohnung rührte sich nichts, sein Klopsen verhallte ungehört.

Auch gut, sagte er sich ärgerlich und stieg ein zweites Raf zu seiner Wohnung hinaus, dann muß es eben bis morgen bleiben, die Sache läust mir ja nicht weg.

Bon dem gleichen Augenblid an, in dem Allmenried seiner Tefretarin senen Brief an Dr. Mullenwever diffiert datte, mit welchem er ihm nachträglich noch einmal bestätigte, daß der Berlag Hermann Allmenried ein Buch herausbringen würde, wenn er sich mit zweiseln Buch herausbringen würde, wenn er sich mit zweiselnen Brake beitelt ge, von diesem Augenblid an muste. Him, sah ihn semand sinden, der ihm diese Geld gibt. Sie wagte es nicht, sid ernstätigt zu fragen, wie sie diesem Gedanken sam und warum sie ihn nicht mehr los wurde. War es nur, weil er ihr so freundlich entsgegengetommen war, daß sie ihm dafür den erhofften Ersolg wünsche Bertosg wünsche, daß er ja dann ölter hierhertommen, daß sie ihn dann ölter sein, sie wagte es nicht, so neugierige und unbequeme Fragen an sich selbst zu kellen.

neugierige und unbequeme Fragen an sch seider zu stellen.

Aber ganz von selbst sand sich dann eine Antwort auf biese deitle und widerlessiche Frage, als sie am Rontagnachmittag am Fenster itand und zusehen muste, wie der Dr. Bullenwever die Straße heraussam und wenig später zu Zutta Alsmenried in den Kagen, tieg und mit ihr davonsuhr. Also des ganzen Aachmittag ichon gewundert date. Aber nun war auch alses Fragen siberfississe, den in dieser Fragen siberfississe, den in dieser Fragen siberfississe, den in dieser Stunde wuste sie, das sie den Nann liebte, der je unvermittelt in ihr Leben getreten war, daß sie ihm zugetan war, wie nie einem Menschen zuvor. Aber sie blied dabei doch soweit Serrin ihrere Sinne, um sich miecken Augendlick sagen zu können, daß er von dieser Liebe nie etwas ersahren durste, weil sie toch allen sossen, wie den kann die den Ausgang sichten konnte. Er war ein armer Leusel, genau wie auch sie, das hatte er ihr, selbs ohne Leuselfigen hohen Zielen sein Streben galt, soviel konnte sie sieden diesen diesen das einem Konnte seiner Leuselfigen hohen Zielen sein Streben galt, soviel konnte sie

Guterhalt, Klavier bar su fauf, gei. Breisang, unter K. 349 a. I.BL Volksempfänger greisang, unter Br. 348 a. T. B

Aleinwagen

Berichiedenes Miet-Pianos SCHMITZ

Meine liebe gute Mutter, unsere Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Johanna Schmitt

ist im 71. Lebensjahr sanft entschlafen.

Johanna Spieß, geb. Schmitt Karl Spieß u. Sohn Helmut.

Einäscherung: Samstag, 8. Januar, vorm. 11 $\frac{1}{4}$, Uhr auf dem Südfriedhof. Von Belleldsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Mr. 3

Stellen.

Gefuche

Raufmin, Personal

Branchetundige

idreiben).
1d. 1. E. 344
b. Tagbl. VI.
1. 23 I. perf.
ransöl. ludt

Bertäuferin

beten, an: Bme. Comibt. Garbruden 5.

beimarbeit 347 T.Ber

hausperfonal 19j. Mädden v Lande lucht St in Privat. Räb Rieblitraße 4, 4.

mädmen

icht Stelle a btute in fl gush. aute

Louneberg Edillia. Conneberg Iburingen) ichberg 29

In all. Sausarb peri., f. alt. Fran Stell. i, frauent

Tägl itundenw. Arb. im Sausb. ael. S. Sabn. Mainzer Str. 27

Ranimin. Berjonal Welche Fach-Drogerie

. •

Stellen-Angebote

Stenotypillin | Buchmanufript acl. Ung. I. 346 an Tagbl. Berl. Cenerbliges Perional

Gebrands-uphifer lucht islott junge Zeichnerin. lingebote mit Arbeitsproben 347 I. Berl.

Berf. jüngere Araft dr Heibmangel.
etrieb gelucht.
beikmangel
"Brillant"

Bflegerin mfragen ar

hausperfonal Alleimmäd den

m. aut. Kode u. Röblenntnill. in rub. alt. Sausb. (2 Verl.) gelucht erandrakt.15, Siod. Anfr. 10—11 und 4 Uhr.

Saush gei, Stensel, ibnbofitr. 8, utter- und iergeichäft.

Mädhen 8, 15, 1, 38 gei Daub, Baderei Arndiftraße 2,

Mädden

Türkein fucht eine funde eine field für balbe Tage in beil Brit-Daus-Balt Ang unt.

1.430 L. 7.201.

1.614 Mädben luch 4. in der Mode Beichäft, im Beurschaft Magner,

Beethovenfit. 21. bei Pint. 5.349 IB Alleinft. Frau imal wöcentl.
id. Mittaa in
Ilein. Betr. für
eichte Klücen.
rebeit gel. Abr.
m T.-VI. Ai

Tunt. Bilfe gel. Abetheid-

Stundenfrau vorm. gesucht. Dertel. Leberberg 4.

Mantiche Berfonen Raufman, Perfonel

Kautm. Gehrling sum loi. Eintr gelucht. Scrift! Ang. mit Bild u. T. 342 a. TB.

Stavierspieler in tells a 1. April für Camsias u. eine Zebrlina Gonntag educht. ein. Sna. mit Secto 6. 348 a 2. 281.

PISCUI ORNITORIO 10. 348 a 2. 281.

PISCUI ORNITORIO 10. 348 a 2. 281.

PISCUI ORNITORIO 10. 348 a 2. 281.

A Mann mit Vibreich 8, 3. 348 a 2. 281.

Baller ornitorio 10. 348 a 348 a

Tüchtige Stenotypistin gesucht

Bewerbungen mit lücken-losem Lebenslauf, Zeugnis-abschriften, Gehaltsanspr-und Angabe des frühesten Antrittstermins erbeten an

Maschinenfabrik Wiesbaden A.-G.

Sprechtundenbilfe

Aräftige Frau

Werber(innen)

für den Vertrieb von Blinder arbeiten. Vorzustellen v. 5-7 Uhr K. Egger, Burg-Café, Webergasse

Junger Mann

31 Jahre alt. a. Erich. I. Arbeit al. welch. Art ab 5 Uhr nachm. Führerich 2 u. 3b unter L. 348 an Taghl.-Berlaa.

m. Bab. Bets. ... Warmwaller su verm. Besichtia. von 2-4 Uhr. Näh. Lorelei-ring 3. 1 linfs. 7. 21988.

3.3im.-Wohn.

m. idiön. Oblitsart. Stalluna
ulw. a. 1. 4. ob.
1. 5. evil früher
au vermieten.
Ana u. T. 348
a. d. Zaabl.-Bl. Dobl. Bimmer und Manfarben Abolfsallee 34, 2 gepfl.M. Schlafs. Bahnbolitr. 39, mbl. II, Bim. m.

Ribelheiblit. 83. Sillen n. Sänler Ratiferose 2. 3. 3 m. Ratiferone Blank Ratiferose 2. 3. State of State Ratiferose 2. 3. State of State Ratiferose 2. 3. State Ratiferose 2. 3. State Ratiferose 3.

u. L. Tanbi



Alle Musikinstrumente

SOLDKLANG-Lanten, -Sitarren, -Manbolinen, NOHNER Mund-und handharmanites, Schuler-, Ordeller-, Laugert-Richnen, Mie Kelinntelle – gute Criten empflehtt in größter Auswahl

A-LERNST Taunusstraße 13

Immobilien

Preiswerte Einzel-Möbel 2 Herrenpelzmäntel im Auftrag billig zu verkaufen bei

ein armes Madden auf feinem Lebenswege wohl nicht

ein armes Mädchen auf seinem Lebenswege wohl nicht brauchen fonnte.
Der hatte sie etwa den Beweis dasur nicht eben erst mit eigenen Augen sehen müssen? Umsonst hatte er sich hier gewiß nicht mit Jutia Allmenried verabrebet, die ja immerhln nicht mur eine begehrenswerte Frau war, sondern von der er auch wußte, daß ihr jene Mittel zur Berfügung sanden, die er brauchte, um vorwärts zu sommen. Das alles paste zwar wenig zu dem Bilde, das sie sich won ihm gemacht hatte, das ein armer Leufel nutzte wohl zugreisen, wenn sich sihm eine solche Ehance bot. Jitbe lachte bitter auf. Ahren Wunsch, ihn wiederziehen, Weber würde sich nun nicht jedes Wiederziehen nutz einer entlosen Kerte von qualender Hoffmungstosigseit aneinanderreihen? Denn es stand ja außer allem zweisel, daß er det seinem nächsten Keinch als fünstiger Schwiegerschn Allmenrieds vor ihr stehen würde. Und des sindste sie den

Und doch sübtre sie ihr derz raiser schagen, sübste sie eine beise Röte über die Wangen jagen, als sich ganz unvermutet am nächsten Tage vormittags seine Stimme am Telephon melbete.

"Bollen Sie mich bitte mit Herrn Allmenried verbinden, Fräulein.

Sie awang sich, ihm fühl und geschäftsmäßig zu antworten.

worten

worten. "Herr Allmenried ist leiber eben weggegangen, herr Dottor ... und Fräulein Jutia kommt erst später ins Büro ..., slügte sie ungefragt und wie selbstverständich sing hage. Daß er gleich am Morgen nach seinem ersten Julammensein mit Jutia anries, kand sie ganz in der Ordnung und konnte ihre Annahme nur bestätigen.

Aber verwundert horte fie dann, wie er mit einem unterbrücken Lachen lagte: "Das trifft fich eigentlich gang großartig, Fraulein ja, nun werben Sie mit aber doch endlich einmal Ihren Ramen fagen muffen?"

unterdrücken Lachen lagie: "Das trifft sich eigentsich gang großartig, Fräulein ... ja, nun werden Sie mit aber doch endlich einmal Stiern Rammen lagen müssen? Wogau ... dachte sie vergrämt, während sie sollten gleichzeitig antwortete: "Hibb Reller ... "Danke schode. Tiefe er heiter zurüld. "Und wohnshaft Novolsstraße P7, nicht wahr?" Hibe past ausgezeichnet zu ihr, dachte et dabei. Sie stand einen Augenblid wie ratsos. Er kannte ihre Adrese ... ?"
"Ja. aber woher wissen sie benn ...?" Wieder hörte sie sein Lachen ... ?"
"Bieder hörte sie sein Lachen. "Gelchäftsgeheimmts, Fräulein Hibe. Man hat eben so seine Berdindungen, wie Sie sehen. ... 20 er vieseleicht gestern mit Lutta über mich gesprochen hat? suhr es ihr durch den Rops. Über nein. Jutta Allmenrieds Anteilnahme sier ihre Setretärin ging wohl nicht so weit, daß sie sich ihre Kotesse won Ihnen ausrichten, Herr Dostor?" tragte sie ausweichend, um dem Gespräch eine weniger persönliche Rendung zu geben. Am Ende juckte er jeht, wo Zutta nicht hier war, einen Ersah, um sich zu unterhalten?
"Ja. darum wollte ich Sie ja gerade bitten, Fraulein Hibe. Ihr verehries Fräulein Allmenried hat nämlich gestern meh Manusstribt aus sich jeht selbs ein amsten her weniger werden. Richten Siede ihrem Hochen Ches mur aus, daß ich jeht selbst reich gerung die, um weiner Machaltein Lammenried hat nämlich gestern meh Manusstribt aus sich jeht selbst reich gerung die, um weine Bud allein herauszuderingen, "lügte er in ausbrechendem übermut wie ein großer Zunge hinzu.

Jibe wußte im ersten Augenbild nicht, was sie zu alledem sagen sollte. Hate sie denn überhaupt recht verkanden. Er wertlangte sogar seine Kentwut wie ein großer zunge hinzu.

Jibe wußte im ersten Augenbild nicht, was sie zu alledem sagen sollte. Satte sie benn überhaupt recht verkanden. Er wertlangte sogar sein Manusstript zurüt? Das sonnte boch nur das eine beetwert, nämlich das er gar nicht aus ein großer weiter wert aus ein kohn der gen und der ein unter verhaltenen Lachen.

Just haben mich dach verkanden, dan de

etwas bagegen zu sagen. Jeht fühlte sie es wie ein leises Streicheln. "Doch, herr Doltor" Sie hatte sich gefaht und eine ruhige Seiterfeit erstüllte sie. "Ich sasse mir des Manusstrein nachber geben und bringe es dann abends selbst zur Bolt. Morgen früh haben Sie es bestimmt wieder in Hönden, das verspreche ich Ihnen." "Nett von Ihnen, Fräulein Hilbe. Ubrigens ... eine Frage noch: wann werden Sie denn zu Post gehen? Ich möchte darin ganz sicher sein." "Run ... so zwischen sind und sechs Uhr," sagte sie ahnungstos.

Ich möchte darin ganz licher sein."

"Aun . . . jo zwischen fünst und sechs Uhr," sagte sie abnungslos.

"Und auf welches Bostamt . . ?"
Sie hörte das tröbliche Lachen, das diese Frage ber gleitete. Kun verstand sie.

"Das kann ich Ihnen im Augenblick noch nicht genau sagen, Herr Dottor. Es gibt hier nämlich zwei Postamter in der Adhe, die beide gleich weit entsernt liegen, ab sie schnell zurück und lauschte voll froher Erwartung. Was würde er nun lagen?

"Dann will ich Ihnen einen Borschlag machen, Fräuslein Silbe. Darf ich?"
"Bitte."

"Uberlegen wir boch gemeinsam, welches Postamt für diese wichtige Sache in Arage tommt." "Gut," lache sie. "Also sangen wir an zu überlegen, Herr Doltor."

"Aber boch nicht hier am Telephon", rief er mit tomiichem Entsethen gurud. "Das wurde viel zu lange bauern, und andere Leute wollen auch telephonieren."

datern, und andere Leute wollen auch telephonieren ... ""Ach so ... dann wollen Sie als hierher kommen?" iragte sie voll heimtlicher Schadenfreude.
"Aber nein doch, Fräulein Hilbe, das geht doch auch nicht an Meine Sprechtunde beginnt gleich, und ich lasse nicht gern auf mich warten. Aber wenn es Ihnen recht ist, dann werde ich beute nachmittag gegen lechs Uhr in der Riethmüllerschen Konditorei am Oranienburger Tor auf Sie warten? Einverstanden?"
Er hätte gemiß keine helle Freude dann gehabt, hätte

Er hatte gemiß fein- helle Freude baran gehabt, hatte er jest feben tonnen, wie fie mit gludftrahlenben Augen nidte.

Beftimmt?"

"Beltimmi?"
"Ganz bestimmit, Herr Dottor", versicherte sie. "Ich bin sogar von Natur aus püntstich."
In der Sprechstunde Dr. Wullenwevers herrichte heite eine ganz andere Stimmung als somt in den letzten Tagen. Seine vielen Patienten, die sait ausschließtich von den Krantentassen der vom Wohlsahrtsamt tamen, waren es zwar gewohnt, daß er ihnen immer freundlich und guter Dinge entgeaentam, daß er sür einen jeden ein herzliches, mitemvssindendes und aufmunterndes Wort bereit hatte. Aber diesem und jenem war es in den letzten Tagen doch ausgefallen, daß es ihm schwertiel, die Wotte zu verscheund, die mitunter auf seiner Stirn lag.

Seirn log.

Heute dagegen schien er wie ausgewechselt, schien er satt ein anderer zu sein.

"Ausgezeichnet, Kater Kersten. Das Bein ist sattleibes ausgeheilt. Hätte ich gar nicht so schnell erwartet. Und Schwerzen deim Geben haben Sie auch nicht mehr, wie? Auch beim Treppensteigen nicht?"

"Rein, Herr Dottor. Aber — so wie, drei Tage Schonzeit tönnte ich gern noch brauchen — ich hab doch schwere Arbeit in der Kabrit.

Bullenwever nidte ihm mit einem mahren Spiege gesellenlacheln gu.

"Allo lagen wit, eine Woche, Kersten, was? Sie haben boch 'ne Laube braufen in Reinidendorf? Ra allo, erholen Sie sich nur, hoffentlich sehen wir uns bann hier nicht so bald wieder."

Eine blaffe, junge Frau tam herein.
"m. der Kleine liegt noch immer, Frau Lawreng?
Ja — ist unterernährt, der Junge. Da hilfi nichts, wir werden ihn verfolden mussen.

(Fortfetjung folgt.)

nn wenden Sie sich an Berthold Jacoby Nachf. Robert Ulrid

Hauptbüro: Taunusstraße 9

Möbelfransporte

Kabinen-Möbel-Lagerhaus Tel.: 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

16/80 PS Sorch

2 gt. Rabmaich vert. 3. Lumb



Veues aus aller Welt.

Rasch gefaßt.

Der Robeitsatt an ber Strage Trebnig-Breslau anigetlärt.

Breslau, 5. Jan. Am Silvesterabend wurde — mie bereits gestern berichtet — der Frisert Krik Dörner aus Striefe auf der Strafe Trednig-Breslau überjahren und von dem Kraffschaper steeden im Strußengraden itsgen gelassen. Als Schuldbeger konnte ein Erich Bartnick aus Breslau ichnell ermittelt und festgenommen werden.
Auch leinem eigenen Geständnis stand Bartnick unter Alloholeinsliuk, als er am 31. Dezember aus Breslau im Röckung Trednik inde. und Indehnik funde und Frednik funde mar sein Kahrzena nicht in

Weil die Schlüpfer so schön waren.

Die Kältewelle in Oberitalien.

Blumenfulturen erfroren.

Mailand, 5. Jan. (Kuntmeldung,) Infolge ber statten Kätte ist die Lagune von Benedog stellenweise 3 ngee foorer. Die Schissbereit von Benedog stellenweise 3 ngee foorer. Die Schissbereit von die stellenweise das gang Kordinalien werden Lemperaturen gemeldet, wie sie sein nicht von die kieften die Kitchen ist von die kieften die von allem den Numentstirtung ihrere Schöden zugesigf da. In Ca liggan da der Richera ist das Idenmonter auf 18 Grad Kätte gefünden. In der vorbitälseinschen Teiebene sind wieder und die Verleiten die die von die Kitchen die Verleit die von die Verleit die die Verleit die von die Verleit die die Verleit die von die

Der rasende Tod.

Rem Port, 5. Jan. Rach Angaben hiefiger Berficherungs-im Jahre 1937 in ben Bereinigten 00 Menichen burch Kraftwagen.

0 000 perlent.

tten von Shesnut. In dem ffelnen, iten von Shesnut. In dem ffelnen unmeit von Loudon, wird demäckt, die in ihrer Art die erke auf der hich um eine von Scotland Pard eingeserliät, in der die jungen Deteltie de Weltreich ausgebildet werden sollen.

Zurück

P

Dr. Heinz Nord

Irene Nord Zahnärztin

Langgasse 11 . Telephon 2886 33 Tagblatt-Anzeigen sind billig und erfolgreich

10 Mark

findige Leser der "Koralle" ausge schöne Wochenschrift brachte 18 te Leute in wenig bekannten Bildern Unterschriften, in denen mancher nig versteckt war. Jetzt ist das

imnis gelöst:

chienene Heft bringt die Aufläsung rochenen Bilder-Rätsels und die Gewinner von Geldpreisen. Auch man wieder einen "ganzen Sack voll" Neues und Interessantes in der

hönen Wochenschrift für Unterhaltu Wissen, Lebensfreude. Preis 20 Pf. Überall zu haben. Zu beziehen durch Buch-, Pupler-und Zeitschriften - Händler oder durch die Poet

Zwischenfall ohne Bedeutung.

Slige von Beier Steffan.

Trennung? Das flingt ein menig allzu ernit, sogie Joachim, "schließich wirt du nur ein paar Wochen weg fein."
Er sagte das dössich wirt du nur ein paar Wochen weg fein."
Er sagte das dössich wirt du nur ein paar Wochen weg fein."
Er sagte das dössich und ruhfy, indem er sie aufmertsam anlichaute. Ele standen in seinem Itummer. Carola dafte sich ich eine wollen, da sie Elie katte. Er bemertse, daß sie ichon das Relselfeld trug, ein streng geschnittenes Kostum ans grauem Itum. Er hatte es noch nicht an ihr geschen, es mußte ganz nen sein.
Das Mädchen spielte unentschlossen mit der Tasiche in ihrer Hand, "Weißt du, "Sachtim", sagte sie dann zögernd, "du mußt nich recht verlichen, wenn ich Kurt seit nach Rew hart begleite, so sie es nicht nur als seine Setreiärin, wir baben uns

odoen uns ..."

Er unterbrach sie, indem er rasch die Hand auf ihre Schulter segte. "Du brauchst nichts welter zu lagen, Carola", sogte er seundlich, nachtrisch weig ich des alles. Ich deutemit, es wäre die lieder, nicht davon zu sprechen." Er mandte nich ab und nahm aus dem Regal an der Wand ein Buch. Es war eine Erstansgabe von Eichendorff; er wußte, daß sie das Auch liebte.

des Bud liebte.

"Du halt einmal gesagt, daß du Gesallen daran hätten,"
iagte er, während er es ihr gad. Und um ihr über ihre
Verlegenheit wegguhelsen, sprach er rasch weiter. "Ihr sahrt
mit dem Auto die Jambung, nicht wahr? Ich hosse, dass
weiter gute Übersahrt haben. Es ift sichn, daß du
jeht zu desen Dingen tommt, es war doch sichon immer deine
Schnluch, große Reisen zu machen und all das." Er schwieg,
da sie zu ihm ausschaute.

"Du bist viel zu gut zu mir, Icaachim," sagte sie teise.
"Dub die vonen, Carola, Wir wolsen doch fine tragliche
naber ja sieh gehabt, das sit nun mal se. Und nicht weinen,
weiter der vonen, Carola, Wir wolsen doch siehe tragliche
Abschiedesigene spieten, das past zu misse, dareit,
nicht wahr? Und mun mußt du gehen, du hattest doch

nicht wahr? Und min mußt du gehen, du hattest dom Eile ...
Er blieb noch eine Weile stehen, nachdem sie gegangen war, und schauel sein Jimmer an, Schreibtich, Buder, Schrant, Jeichentich, das Jimmer eines jungen Ingenteurs mit einem Monatsgehalt von 200 Mart. — Es ift beiset jo, dachte er, es sik sicher bester tie den Arm auf Kenster freuz und schaute er, es ikt sicher desse hatte das habete er, es sik sicher desse hatte das Arm auf Kenster freuz und schaute als das Strassentist binad, das man von hier oben sach sichesquerte die Straße und ging auf der anderen Seite rasch weiter, mit dem entschoffenen und doch leichten Sang, den er an ihr liebte.
Alls sie verschwunden war, died Joachim noch eine Zeitlang in derselben Haltung, dann legte er langiam das seische auf den Arm, so das siene Augen bedecht waren.

Der große Wagen gitt eicht und wie spielertisch über bas breite Band der Autoftraße. Müßelos nahm er eine Steigung, legte sich mit taum verminderter Geschwindigseit in eine Aurue und wandte dann wieder den Pfeil auf der Rühlerhaube nach Rordwesten, Hamburg zu.

Kühlerhaube nach Nerdwesten, Hamburg zu.

Kurt Schrocber suhr ausgezeichnet. Non der Seite betrachtete Carola das gut geschnittene Geschich, die fühlen Augen des erfolgreichen Geschäftsmannes und den eine schlichsen Mund, der von der Ausmertsanteit des Jahrens gespennt salt eines zu hart wirtle. Sie konnte ein eigenzümliches Gestühl der Auflicherheit nicht loswerden. Auf irgend eine sonderdare Wesse war ihr die kreudige Erwartung abhanden gekommen, mit der sie dieser Neise entgegengeschen hatte. Sie schaute dem Wann neden sich an dein delicht war durch die Anspennung ein wenig abweiend und fremd geworden.

Ju sährt rose, Kurt, sagte sie. Sie wünschte, er möche sie anssehen, sie wuhrt nicht recht warum.

"Ja, wir sind spät daran," aniworteie er knupp. Er hatte den Bildt nicht von der Fahrbaden genommen.

Sie süblte sich eigentimstig entstulich zu hätte er ihr

Sie fühlte fid eigentümlig entäusigt, als hütte er ihr eine Bitte abgeichlagen. Dabei war es gerade diese webedingte aufus-zie-kilden, das sie gerade diese webedingte aufus-zie-kilden, das sie zuerst en ihm angegopen hotte. Es gab dei ihm teine Untlarbeiten, die Welt lag flar und ficher vor seinem gesassenen Bild, wie jeht das helle Band der Straße.

Band der Straße.
Sie kamen durch eine kleine Stadt, Als sie die leisten Häufer dereits ein Stüdt hinder sich hatten, fuhr Carola plöhlich mit einem kleinen Schrei aus ihrem Sinnen auf. Ein Hündhen kprang aus einem Seitenweg gerade vor den Klagen. Schroeder bremste schaft und warf das Steuetrad

herum, aber es war schon zu spät. Mit einem tseinen, saum merklichen Ruck subr der Wagen über das Tier hinweg. "Sitte, halt an, Kurt!" rief Carola schnell. "Wir müssen nach dem Hund sehen."

nam dem Hund feben."

Schroeder hatte das Tempo schon wieder beichteunigt.
"Aber das geht doch uicht, Kind", erwiderte er, "wir haben teine Zeit zu verlieren. Es wird sich schon jemand um den Köter timmern."

Garola sühlte, wie eine plöftliche, ganz unbeherrschibate Wut sie überstlutete. Sie trommelte mit beiden Fäufen gegen leine Schulter und rief; "Woer ih will, daß du anhöltit! Ich will es, hörst du nicht? Sie bemerkte noch feinen Alies Leit.

will es, horst du nicht?"

Sie bemerkte noch seinen Blid höchiten Erstaumens, als er bremise, dann sprang sie aus dem Magen und lief gurüd. Weit und breit war niemand, dem der Hund gehören sonnte.

Als Schroeder, der im Nüdwärtsgang gurüdsuhr, sie erreichte, datie sie das Tier bereits auf den Arm genommen. Belde Borderbelne waren gebrochen, der arme Kerl winselse klädich.

Taglia,

Carela schoelen water gerbigen, ee' arme er dem Bild
mit dem er das Tier ansab, er blieb auch seit libs abmägend, ohne Teilnahme. In diesem Augenblie verstand sie
das Geheimmis delere grauen Augen, das Geheimmis selenes
Eriolges im Geschäftsleben und sonst. In diesen Augen war
nichts als der talte, sie grausame Wille zum Eriolg. Sie
fühlte leinen Jorn mehr, aber der Mann vor ihr erichien ihr
wie ein Fremder. Er war ihr entrickt, gleichjam unmitzlich geworden, wie die Kelfe, die stockatere, wie ihre
reiche Seitut, die ihr beworftand. Diese grauen, zu fühlen
Augen, der entschossen, etwas zu harte Kund, waren ihr
tremd wie das Geschöft eines Undekannten. Ind unwillkirtlich
gingen ihre Gedanken zurück zum Morgen und zu ihrem
Abschied wan Joachim
"Ich beieb pier", sagte sie ruhse, "Ich werde den hund
in die Stadt zurückbringen, Bitte reich mir meine Kosser
und Vertagen!"
"Mhor Carola", rief er, "du wirst doch aus diesem

aus dem Wagen!"

"Ber Carola", rief er, "du wirst doch aus diesem läckerlichen Jwischensoll feine Staatsaktion machen wollen!
Das ist doch eine Sache ohne Bedeutung!"
"Rein, da irrst du", lagte sie. "Du bist sehr klug, Kurt, aber diesmal irrst du dich doch"
"Ich verstehe dich deim besten Willen nicht, Carola."
"Ich glaube es dit. Wir verstehen uns doch nicht, Kurt, wir haden uns da getäusch, gerade das ist es." Und mehr zu sich seiter, während sie an Joachim dachte, süge sie leise bingu: "Ich wuste es übrigens schon hente morgen."
Aus der anderen Richtung näherte sich ein Versonenwagen. Carola winste und der Fahrer, ein Reisender, bielt an.

helet an Berne Bie mich bitte mitnehmen?" fagte Carola. "Ich möchte den Sund rasch zu einem Tierarzi bringen." "Witd gemacht, Fräulein", sagte der Ressende, "fleigen Sie nur ein!"

Glück im 300.

Bon Tieren und ihrer Bflege, Reportage von R. v. Philippoli.

Ein Tierliebhaber tam unlängst aufgeregt zum Direftot eines großen Zoologischen Gartens gelaufen und melbete ihm, daß der Eisbär wahrscheinlich verridt geworden sei. Er laufe nämtig unadlässig auf einer selbst festgesehren Geenge von einem und dreivertel Meter hin und her, offender wend geneigt, seine großen Tasken zu beben, mit denen er diese stied des Steines abschreite.

Der Direktor jedoch lächelte nur: "Saben Sie teine Sorge. Bon Zeit zu Zeit tim das alle Bolatbaren. Das ift Inflict. Bei glauben, fie maren auf einer glitschigen keinen Eisischolle und geben nun acht, nicht zu nabe an beren Rand au treten, um nicht ins Wasser zu fallen."

Binguine im Ruhlichrant.

Alberhaupt soll man nicht glauben, das bloje Helten von Tieren in Gesangenschaft sei einsach grausam und gudlend. Die Vögel, die in einem meterbaben Kätig lattern, leden viel länger, als wenn sie in Freisett wären. Burde der ihnen gur Verfügen bei Anna aber noch größer ihnen gur Verfügung sehende Raum aber noch größer sein, sonnten sich die Liere ihre Klügel breihen. Elesanten verlangen es geradezu, angesessetzt zu sein. Ihne diese Gefahlt er scharches wirden ein minich die ganze Racht sind und verängligt "trompeten".

Natürlich gibt es Ausnahmen. Ohne Zwelfel werden in gen rückftändigen Zoos und gewilfensosen Tierschauen

britat u. M. 354 in an Tagbl.Berl. gei Guterhalt Klavier Berichiedenes 349 a. T.W. Volksemplänger w tout, gelucht gu fauf, gefucht. Breisana. unter Bi. 348 a. I.B. Miet-Pianos schmitz Rleinwagen

Frau Johanna Schmitt

ist im 71. Lebensjahr sanft entschlafen.

Wiesbaden, Hellmundstraße S3.

Im Namen der Hinterbliebenen: Johanna Spieß, geb. Schmitt Karl Spieß u. Sohn Helmut.

Einöscherung: Samstag, 8. Januar, vorm. 11% Uhr auf dem Südfriedhof. Von Belleidsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

97r. 3

Gefuche

Raufman, Berjonal

Branchetundige

Bertäuferin

m. Zeuan eri diele in Konditorei o a. Filialleite (Rengrinfie Budfübrung Maidinenlidreiben). Ang. u. E. a. b. Laabl. Fril. 23 T. p. franzol. iu Stelle als

1. 347 I.B hansperfonal

Lonnv Chillia, Connebera (Ibütingen Cicbera 2

In all. Sausc peri., f. elt. F Stell. i. frau Saush. a. 1.: Una. 6.346

Raufman, Berfor Beldie

Stellen. Angebote

Stenotopiftin f. Buchmannifript gel. Ang. 3. 346 an Tagbl.-Berl. Generbliches Jerienei

Gebrauchs-staphifer lucht lofort junge Seichnerin. Angebote mit Arbeitsproben S. 347 I.Berl. Perf. jüngere

Rroft für Seibmangel betrieb gelucht Seibmangel "Beillant" Sellmundur. 46

BNegerin au alleinsteh. alter. Dame auf Dauer sofort gelucht. Unfragen an R. 28979.

Mleinmädchen m. aut. Rode u. Rablennintill. in rub. alt. Sansh. (2 Berl.) gelucit Merandraltr.15, 2. Gtod. Antr. won 10—11 und 3—4 Uhr.
Tücktiges
Wäddern
ür Hausb. gel. 19j. Mädden Lande lucht in Brivat. R Rieblitraße 4 Wilhelm.

mädmer (Thuringer. lucht Stelle in f. Saush. qui Mädden Danb, Baderei Arnbiftraße 2.

Mädden

Fräulein fucht Siell, balbe Tage bell Brin. 20 ab halt Ang. 1 K. 249 a. Theil. Möde lucht 4× in Roope Seich im Hausbalt Wagner. Beetbovenftr. bei Link. Alleinft. Frau imal wöchentl.

ib. Mittaa in
llein. Beir für
eichte Küchenarbeit gel. Abr.
m L.VI. Ai

Tucht. Bille gel. Adolheid-itrafie 19, 1.

Tückt. Stundenfrau vorm. gefucht, Dertel, Leberberg 4.

Ramlide Berfonen Raufmän, Şerjonal

Tägl. ltunde Arb. im Sar gel. E. Sa Mainzer Str. Nämlige Jerfer aum sof. Eintr. gelucht. Scriftl. Ang. mit Bild u. T. 342 a. TK.

Fach-Droger Riabieripieter in field a 1 M it amsta u einen Ebris on man einen Ebris ob deinen Ebris ob deine Ebris o

Tüchtige Stenotypistin gesuch

Maschinenfabrik Wiesbaden A.-G.

Spreditundenhilfe Dentift lofort gelucht (obereingau) Raberes au erfrager Tagbl. Berlag.

Aräftige Frau

die jahrelang in einem große Betrieb als Bustrau tätig wa juhi Beldöditigung gleich welch Art. Angebote unier I. 348 a den Tagbl.-Berlag.

Werber(innen)

für den Vertrieb von Blinden-arbeiten. Vorzustellen v. 5-7 Uhr. K. Egger, Burg-Café, Webergasse 9

Junger Mann

31 Jahre alt, a. Erich. I. Arbeit al. welch. Art ab 5 Uhr nachm. Aribrerich 2 u. 3b unter 2. 348 an Laabl. Berlag.

Bilesbadener Lag blatt

Billen n. Sänler
35th. 2. 3-3im.
35th. 2. 3-3im.
38chnuna aun
15. 1. 4u perm.
Freihpreis 50.

Bleichift 37. 1.
38cert conning.
2-3im.
38chnuna Behring.
2-3im.
38chnuna Behring.
3. 1. 4. cott.
3. 1. 2. 348
30 printelheimer
4. 2. 1. 2. 348
30 printelheimer
5. 3im.
30 printelheimer
5. 3im.
30 printelheimer
6. 3im.
30 printelheimer
6.



Alic Musikinstrumente

GOLDKLANG-Lenen, stierren, Mondolinen. NONNER Rand-und handharmonikas. Schiller, Ordesters, Asszert-Rollicen. Alle Kellandistis – gute Catten empflehis in größter Auswahl

A-LERNST Taunusstraße 13
und
Rheinstraße 41

Immobilien |

Preiswerte

2 Herrenpelzmäntel im Auftrag billig

Tiere zuweilen mißgandelt. Aber in Deutschland wird diesen ich nach der Tiere nur mit behördlicher Aberwachung gesangen halten darst Schliebtlicher Aberwachung gesangen halten darst Schliebtlich ind die großen wilden Tiere sa auch viel zu wertooll, um vernachfalligt zu werben. Im Chilagoer Joo wird deitpielsweise de Luft im Edwendous alle vier Minuten erneuer. Im Pinguine bei helhem Wetter die nörige Absüldung zu verschaftlich, werben zwei Jennec Els denötzigt, es gibt jogar Vinguin-Gedege mit regelrechten elektrichen Kublanlagen, denn dort füllen sich diese Vogel aus dem süblichen Belarmeer am wohlsten.

Rleine Sorgen um Mffen.

Rieine Sorgen um Affen, ob groß ob tlein, gibt, tönnten ein ganzes Buch füllen. Damit diefe Robolde unter den ganzes Buch füllen. Damit diefe Robolde unter den Teren lich gut entwideln, erhalten die lungen Schimpansen im Chilegoer zoo fäglich Ozon in ihre Raftze dienengenungt. Um zu erreichen, doh sie volle zwölf Stunden schaften, — eine Zeit, an die sie in den dundlen Ochsungen gewohnt sind — hat man im Affendans des Mündener Zoo, der wohl die ickönste Abseilung diefer Art in der ganzen Welt dessigt, Archänge ausgerahl der Kälige angebracht. Außerden har dort seder Affe eine eigene Deckole wöchentlich in die Wäliche lommt. Die gerade dei Gaimpansen übliche Zahnfaulnts wird durch ich gerade dei Gaimpansen übliche Zahnfaulnts wird durch ich gerade bei wöchentlich und beiem Leiden mit Kitaminpräparaten vor, weber andere verluchen es mit Höhensonne.

Es ist sehr wichtig, jeden einzelnen Affen genau im Ange zu behalten. Oftmals wird ein Schimpanse gang unglädlich, well ihn ein Artgenosse funannisert. Die Stärteren piegen nämtich des schmaddolies Autre, wie Tomaten und Apfei, sür sich zu Gesten und Apfei, sür sich zu erodern, während sie den anderen Kartosseln übrigalien!

"Garten ber Ertenntnis."

"Garten der Erfenntnis."
Beton wird als Untergrund heute von jedem gewissenhaften 300 verahlsdeut. Untprünglich dacite man, daß er dem Holg überlegen sei, Aber er ift in Wirtlichseit kalt, dart und behalt lange die Feuchtigkeit. Großtahen erdalten auf Beton ihmerzhafte Schwielen, wenn man die Pfoten nicht ständig behandelt. Er begünftigt auch die Gisch dei Jüchsen und Luderkulgie dei Affen. Graffen gleiten leicht darauf aus. Doch wollte man alle dissher gedauten Betondoden aufreiken und durch andere Wassen der der berfügt kein 300. Dagendech auf sich dauch Abdilfe geschaft, daß er den ur prungstichen Betondoden der Freiansagen mit einer dien Gandschieft bebedt hat.

3005 waren die arohe Schwäche indisser Fürsten und

Sandspigit vocatt dat.

Joos weren die große Schwäche indischer Allssten und päter auch der europätigen Herrichet, obwohl der nachweisisch erste zoologische Garten in China um etwa 2000 n. Cht. vom Staat stimanziert wurde. Er bieß, "Karten der Erkenninis" und diente vor allem der Forschung. Wie gelagt, heute sind die Joos elsen die Joseph der vocationer von die versche der vor der versche der versche die versch

den eine die Jods feiten begitett, ja, sie etjobeten oft siehe oder weniger große Jushülffe.

Doch auch ohne viel Geld kann der gute Wille allein eine gange Wenge sichaffen. Denn es sind ja nur Kleinigsteiten, die den Lieren das Leben so angenehm wie möglich gestalten. Vielleicht daden Sie sigon einmat einen ganz imposanten Pfeiter im Elesantengedege treemd eines Joos bemertt: das ist ein — Rückentracher! Oder sieden Schieft macklich debe Stild Juster in einem siehenden Bach zu walchen liebet Resilig nurdigstätig sofete nicht viel. Weister Reinebe bereitet es aber das Bergnügen, daß er sich darun "bürstei" und do seinen Bestaufrischt. Manchman ziehe nan auch eingelne Tiere els Gesellschafter in den Käsig. Ein Fortertrerer som beitpielsweise inme Clejanten groß Freude bereiten. Auf dem 200 gestar großen Freigelände der Londoner Joologischen Geschlichaft beden die Bösse zu die einem eliganten große Freude bereiten. Auf dem 200 gestar großen Freigelände der Londoner Joologischen Geschlichaft beden die Bösse zu die einem eliganten große Festerachen sich den großer Speifestich daussieht. dier verabreden sich die Wösse gern während der Erunstzeit.

Tiere nicht mehr hinter Gittern.

Der größte Hortichtitt unserer neuen goologischen Anslagen aber ist, die Tiere nicht mehr hinter Gittern, sondern über Grüben hinweg au geigen. Alls vor genau dreißtig Ichren Carl Hogenbed gum erstem Wale notültliche Daseinssbedingungen für die Joo-Tiere chall, indem er seinem Ziete part Greiffungen erössenen, schollen des Wenschen auf vor Angst, als sie die Edwen aus ihren Höhlen beraus direct auf fich gusommen saben.

Immer wieder beobachtet man die Tiere seihst. Und da hat man auch die Feststellung machen somen, daß in der Gestangenschaft gedorene Women nicht nur ichdere, sondern auch gesinder gedorene Women nicht nur ichdere, sondern auch gesinder als die in der Steppe ober in der Dichungel sind. Im Leipziger Joo, wo sich die größte Womenucht der Beit bestinder und wo allishtisch die zu auftig Tiere wer-kauft werden, ist es erwiesen worden, daß diese Vowen größer und auch desser in kell sind, weil sie bekömmlichers und regelmäsigeres Futter erhalten, ihre Harbe ist von der tropsischen Sonne nicht gebieicht und ihre Mähne länger und üpiger, weil sie das Unterpoly nicht gerrissen hat. Außerdem werden sie bedeutend älter.

Was ein Begenmeister nicht tun darf ...

Was ein Keremmeister nicht tun dars...
Einen vollen Monat hatte der tolle Sput gedauert. "Er hat mein Berd furiert." "Meine Kuh gibt jeht mehr Milch." "Er hat mein Deu länger voedhen sollen." Das alles jagten die Bewohner des französlichen Dörsieins Sancoins von dem wundertätigen Bei Hadd wir den Zigenner, der eigentlich Feber Müller dies. Und von weit und breit kamen die Leute herbet, um sich von ihm Kat und hilfe an holen. Die Sache erregte derartiges Aussehen, das sogst die Bolien die Sache erregte derartiges Aussehen, das sogst die Bolien die Sache erregte derartiges Aussehen, das jeden die Beliebeit der die Bestehen, das in Frankreich nicht trafbar. Mer tädielich übste sich die der der der die Bereimsanne ein wenig auf den Jahn zu sichken. Besgab sich als ein Genachen werden zu ihm, um ihn zu verkören. Aachber wunderten sich die Rollegen des biederen Feldigers über die Mahen. Sie sahen ihren Amtschruder zurüstehren, das Fahrrad auf dem Kopfertagend. Ind er sichte so inch anderen Gendarmen. Wer als der zurüstehre, das den unschauer einen anderen Gendarmen. Wer als der zurüstehre, trug er ebenfalls sein Fahrrad auf dem Ropfe, und einem Dritten ging er nicht anderen Gendarmen. Wer als der ganger Trupp dem Magiet auf dem Ropfe und einem Dritten ging er nicht anderen Mattel auf der Gender werder sieden Sein der Jan der der der der Magiet auf dem Ropfe nober derforen, und er wurde hinter ichnebilige Garbinen gesteft, nicht wegen seiner Rauberte an Rog und Billa und deu, Jondern weil er der Beamte der französischen Aus den Ropfe trugen und auf diese Weile zu der Begele zum Gespött der Menge wurden.

Der Conferencier fpricht:

Rein bochgeichähtes Bublifum!
3ch ikell' euch vor ein Unifum:
3ch ikell' euch vor ein Unifum:
3ch alle geht seht gern binein,
Doch unterhaltend muß es sein,
Blesseit guch, und — was noch mehr
Den Geiß beschäft'gen nebenher.
Denn tatet nun voll Tid und Lift,
Was in dem Kort enthalten ist:
Ein liades Stüd ist dein aus Holz,
Der Schmes Stüd ist dein aus Holz,
Der Schmus des Kannes, einst sein Stolz,
Der Schmus der Kapeler,
Ein Titel und des Kannes, einst sein Stolz,
Der Schmus, Gattung, Liegestat,
Ein beutscher Dichter nechste kannt,
Ein deutscher Dichter nechste kannt,
Ein deutscher Dichter nechste kannt,
Beschlang, Gattung Brauch,
Masschauf und Zennischsschusg Brauch,
Masschauf und Zennischsschusg, Seinster und aum Schluß
Zeitzum und Donnarbenfilige nach
Seitzum und Donnarbenfilig.
Län geht ihr solst ernortung bin,
Dann sein bir kelder auch noch brin;
Setzs ist es lusing dort und nett
3m Zosungswort, im ———!!

Auflöhung des Silbenrätjels in Nr. 303: 1. Wolfsbund, 2. Efch., 3. Robriänger, 4. Rubow, 5. Efch., 6. Dante, 7. Visladon, 8. Iris., 9. Edinestich, 10. Hait, 11. Absints, 12. Einfaum, 13. Lunge, 14. Tivoli, 15. Jimmermann, 16. Umbang, 17. Saale, 18. Erasmus, 19. Ivene, 20. Raumburg, 27. Eipfachn, 22. Willide, 23. Violett, 24. Ofuli, 25. Lede, 26. Kängurus, 27. Einfaufer. "Wer reblich hälf zu seinem Bolfe, der münsch ihm ein gesegnet Infand.)

mortlich für die Schriftleitung: F. Churther in Wiesbaben. — Drud und Berlog der A. Schriffen berg'ichen Gofduchbruderei in Wiesbaben.

Wohnung

Berthold Jacoby

Hauptbüro: Taunusstraße 9

Möbeltransporte Kabinen-Möbel-Lagerhaus

Tel.: 59446, 23847, 23848, 23849, 23880

Steuerfreie 16/80 PS Sord-Limoufine preism.

fidnbler - Bertaufe

2 at. Rabmald, pert. 3. Lumb, Friedrichftr.29.11 Gebr. Rabmald Gebr. Rahmaich, non 25 Mf. an, su vert. Engel. Bigmardring 43 Rahmaichinen neu u. gebraucht bill. Krieger.

Helmings Wäscherei Kirsten 28 Urania-Lichtspiele 30 Hauptfilm: Der Kampf um den Pir 34 Möbel-Brand Photo-Schneider 40 Inserieren im Wiesbadener Tagblatt bringt Gewinn I

Veues aus aller Welt.

Rasch gefaßt.

Der Robeitsatt an der Strafe Trebnig-Breslau anigetlart.

Der Roheitsatt an der Straße Trebnig—Breslau anigellärt.

Breslau, 5. Jan. Am Silvesterabend wurde — wie berteits gestern berichtet — der Kriseur Fris Dönner aus Striese auf der Etoige Trebnig-Treslau überlahren und von dem Krafischren leinig-Areslau überlahren und von dem Krafischren leinem Erigh Ba rin is dass Breslau schnellen. As Schuldiger lonnte ein Erich Ba rin is dass Breslau schneller mitteit und seigenem Geständnis stand Bartnis unter Alloholeinsluß, als er am 31. Dezember aus Breslau in Rädzung Trebnis suhr, und ausgeben war sein Fabrzeug nicht in betriedssicherem Justande. Es brannte namisch unr eine Scheinwerterlampe, ein Betriedssichier, der schau wiederholten Allein gerügt wurde und könn beie Unfalle verzurfach hat. Kur infolge bieser beiden Anstelle verzurfach hat. Kur infolge bieser beiden Amstelle verzurfach hat. Bur infolge bieser beiden Amstellen von Staften au bringen, sondern er schleifte den unter dem Wolote Einger und Staften der Staften und Lieg den Bestellen und Lieg den Stafter werzurfachen ser ausgrichte burte. Bartnich wird nach Abschlaß der Ermittlungen unverzügslich dem Rüsser vorschlessen in Tunis gelendet, Kan den

und jurild.
Der Aindauer Gechafen jugefroren. Det anhaltende icharie Oftwind und die damit verdundene strenge Kälte daben bewirft, daß in der Nacht jum Dienestan der Lindauer Gechafen nach neum Sahren zum erst en Masse auf ein vollet wollftändig zugefroren ist. Um die Einstellung des sahrelaum misjagen Schifflattisenstehers zu verhindern, musste auf lich der Schifflattisenstehers zu verhindern, musste auf lich der Schifflattisenstehers zu verhindern, Trothem stangträß erst dass Eis gedrochen werden. Trothem sonnte der Remansborner-Kurs mit eigener Kraft den dagen nicht verlassen, sondern wurde von der "Bapern" herausgeschleppt.

lassen, sondern wurde von der "Banern" betausgeschleppt. Tesplischen en der Reichsautoshnübrüde bei Aldersdort. Unter der Einwirtung des starfen Aroses der keiten Tage sind annehmen. Der Keitsen Ereichsautobahndrüfte dei Rüd dersdorf Gersiner Ring) zwei Alle entstenden, die es natimendig machten, die es natimendig machten, die es natimendig machten, die Reichsautodahn gwissen Wogssbort und Ertnerdurch Immietung aufrechtetzgleiten. Der Retekt und ertnerdurch Immietung aufrechtetzgleiten. Den slagvormitigg senierte etwa 300 Meter vom Etrande entsernt ein mit drei. Bin zer Ariskern deseites Boot, das dei Annibätzse dausgeschren wor, um Vese auf Gee zu bergen. Die Besahung des Bootes ist ertrunten.

Weil die Schlüpfer so schön waren.

Weil die Schlüpfer so schön waren.

Auf das Chepaar Jino in Kom war ein Mordaufdiag gemacht worden. Signor Jino demerkte die giener Birkung des Kaffees puerk, als er nur einen kleinen Schlünd genommen batte, er ipudte den Kaffee wieder aus nuh schüng einer achungslofen Frau die Tasse aus der schand den genache debei, als es im Schand einen Flacken midden gerade debei, als es im Schand eine Flacken midden gerade debei, als es im Schand eine Flacken mid Schwefelsaure verkeden wolke. Telephon — Max — Kolizet — und das Dienkmädden Ratia Frigo brach unte Schlüpfer und des Dienkmädden Ratia Frigo brach unte Schlüpfer und des Dienkmädden Ratia Frigo brach unte Schlüpfer und des Dienkmädden Ratia Gespaan Jino denn verstand hit im allgemeinen gut, und nichts deutste auf die dwarze Klüfdigt im Katias Seele din. Dann aber nuhte Marta bei der Walide ein Kaar colaietdener, spikendelekter Ghillipfer, und sie erschienen dem Dienkmädden als das Segedernswertelte auf der Welt. Sie maren himmlide Ghillipfer, und sie erschienen dem Dienkmädden als das Segedernswertelte auf der Welt. Sie mußte die Kosalsieden bestieben bestigten, und da sond sie beine Auflicht im Archae der der Welt. Die migte die Kosalsieden der Beliefen und Wind und Kachen volleigeren der Schulber und der den Gespera zu erworden. Sie verschafte sich und der beit ers beite, den Morderin geworden Schon der eine leine Ghlub katte der nie Mind und Kachen volligeren werden. Kans lage nun die Solize auch der der Spar hübsichen des sier das der und der Artie Artie und von den Staden werden.

so dos für die Beschung auch dier keine Gesahr besteckt.

nd Le Kätte in Ecklesen. Die seit einigen Tagen in Oberund Riederschiesen berrickende große Käte dat am Dienstagfrüh ihren discherigen Höhepunft erreicht. Folgende Tiesttemperaturen waren zu verzeichnen: Breslau minus 16
frad. Tangkomberg minus 19 Grod. Im Riedengedirge melden
die Keifträgerbende minus 16 Grod. Im Riedengedirge melden
die Keifträgerbende minus 18 Grod. Honeeloppe minus 18
frad; im mittleren Kiefengedirge das Jugenblammhousminus 17 Grod. Batdendurg minus 12 Grod und die Glecker
Säder Reiner, Alffebele, Kubodon minus 12 die 18 Grod. In
Oberschiesen erreichte der Kälfepol im Gleiwig minus 13, in
dindenkung minus 14 und in Beuschen minus 13, in
dindenkung minus 14 und in Beuschen minus 13, in
dindenkung minus 14 und in Beuschen minus 18 Grod. Da
noch fältere Luftmassen bereindrechen, ist mit einer weiteren
Berschärtung des Frostes zu rechnen.

Die Kältewelle in Oberitalien.

Blumenfulturen erfroren.

Der rasende Tod.

Rem Bort, 5. 3an. Rach Angaben hiefiger Berficherungs-gefellichgiten wurden im Jahre 1937 in ben Bereinigten Etaaten allein 40 300 Menichen burch Kraftwagenunfalle getotet und 1 040 000 verlegt.

lchaften Dorfet, Willihtre, Kent und Colt-Sussez auszubehnen. Die Kriminalfabetten von Shesnut. In bem fleinen Städtigen Shesnut, unweit von London, wird deumächsteine Hochighale eröffnet, die in ihrer Art die erste auf der Welt ist. Es handelt sich un eine von Scotland Pard eingertichtet KriminalsUniversität, in der die jungen Detettwes für das gesamte britische Weltreich ausgebildet werden sollen.

Raufgefuche Un- u. Bertan Biandicheinen Motorrad oo com, neupert, u. Damen,
ad ael. Una. u.
l. 355 a. T. 261.

Lenfbarer
Chlitten
Flever) au erhalten, iur
leucht, Raberes
Tokkeimer

Brillanten Gomud, Gilber. B. Carl, Siridgraben 28.

lügel Genaueste Größe, Nummer au Berster Preis sikat. Dar

SCHMITT Westendstr. 15 Fernruf 25178. Biano

Viano ober Flügel r su faufe Suterhalt. Klavier

349 a. T.BI Volksempfänger gu fauf, gelucht. Greisana. unter M. 348 a. L.B. Rleinwagen

Ainderbett

t erbanga aufen gefucht. ng. y. G. 349 d. Tagbl.-Bl

Flaschen

E. Klein

Unterricht

Berichiedenes

Miet-

Pianos schmitz

heiraten

Gebitbeter jung. Mann

Ihr Geschäft

100 RM. Belohnung! en, etwas bell, weich, haar. Bei Rudgabe feine fans, Mittell erbet, an Nöber, Frauffurt a. M., terbachtr. 23. Ruf 57119. Keine Blähungen mehr!

Blähungs- und Verdauungspulver "Floradix". Frei von Chemikalien. Nicht abführe Varzügl.erprobles Mistel bei Gefühl des Vollseins in d Magengegend. Luftausstoßen, Beklemmung, Auch Herz-klopfen, Kopfweh, sobold dieses Ursachen von flüscher Gasbildung und überschlissiger Magensäure sind, wer-den durch unser Blähungs- und Verdauungspulver Floradie" behoben. Preis RM. 1,50 Wiesbadener Kräuter-u. Reformhaus neb. Uhrturm P. Blumenthal, arisch, nur Marktstroße 13

Danksagung.

Allen denen, die uns beim Heimigang unseres lieben Vaters ihre Teilnahme bewiesen, sowie für die Kranz- und Blumenspenden Innigen Dank. Herzlichen Dank der Krieger- und Militärkameradschaft, dem Männergesang-verein Concordia, der Turngemeinde und der Glaservereinigung Wiesbaden für die Ehrung und Kranzspenden. Besonderen Dank Herrn Pforrer Draudt für die wohltvende Grabrede und Schwester Frieda für die liebevolle Pflege.

Familie Karl Ott With. v. Lina Wintermeyer, geb. Ott. W.-Sonnenberg, 3. Jan. 1938.

Meine liebe gute Mutter, unsere Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwegerin und Tante

Frau Johanna Schmitt

ist im 71. Lebensjahr sanft entschlafen.

Berloren

Brille m. hell. Umrand, in braun, Leber-iutteral a. 1. 1. swild. Chauffee

> Im Namen der Hinterbliebenen: Johanna Spieß, geb. Schmitt Karl Spieß u. Sohn Helmut.

Wiesbaden, Hellmundstraße 53.

Einäscherung: Samstag, 6. Januar, vorm. 11 % Uhr auf dem Südfriedhof. Von Beileldsbesuchen bittet man absehen zu wollen.

Zurück

Zurück!

Zahnarzt

Dr. Heinz Nord

Irene Nord Zahnárztin

Langgasse 11 . Telephon 2886

Telephon 23777, Kirchgasse 33 Tughisti-Jazeigen sind billig and erfolgraich

waren für findige Leser der "Koralle setst. Diese schöne Wochenschrift brachte 18 setst. Diese schöne Wochenschrift brachte 18 sehr bekannte Leute in wenig bekannten Bildern und dazu Unterschriften, in denen mancher Fingerzeig versteckt war. Jetzt ist das

Jeheimnis gelöst:

das heute erschienene Heft bringt die Auflösung des viel besprochenen Bilder-Rätsels und die Namen der Gacinner von Geldpreisen. Auch sonst findet man wieder einen "ganzen Sach ille Neues und Interessantes in der

honen Wochenschrift für Unterhalte Wissen, Lebensfreude. Preis 20 Pf.

Überall zu haben. Zu beziehen durch Buch-, Papler-und Zeitschriften - Händler oder durch die Post

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft Banken und Börsen

Reichsbahn-Entwidlung im Zeichen allgemeiner Bertehrsbelebung.

Ergebniffe der Jahre 1913 und 1929 übertroffen.

Das größte beutiche Bertehrsunternehmen, die Deutsche Reichsbabn, hat bereits einen var- läufigen Rüdblich auf das Jahr 1837 gegeben, das jur Befriedigung des wachseinden Bertehrs hohe Anjorderungen an alle ihre Verkehrszweige gestellt bat.

16 %ige Bunahme bes Reifevertehrs.

16 30ge Junahme des Resportentes.

3m vergangenen Jahre sind im Resseurcher die Berlonen-km um rb. 16 % gegenüber 1936 und
um rd. 7% gegenüber 1929 geltiegen. In Güsterverfehr etgab sich bei den Tonnen-km eine Steigerung
um rd. 15 dzw. rd. 6 %. Damit wurden auch die Leistungsergebnisse bes leisten Vortriegsjahres übertroffen.

Befriedigende Finangentwidlung.

ergebnisse des sehren Vortriegsschres ubertrossen.

Sefriedigende Finanzentwisfung.

Auch die Einnahmen sind durchaus befriedigend. Nach den vortäutigen Jissen betragen sie im Berionens und Gepäckerleder d. S. wieder als im Tagrigde, im Cästerverkeiter d. 22%. Bei einem prosentialen Bergleich sind die einschneidenden Wandlungen durch die Tarissen führe der einem prosentialen Bergleich sind die einschneidenden Wandlungen durch die Tarissen Wagnang zu stellen. Besonders die tarissen Wagnahmen im Erställung der gemeinwirtssaftlichen Aufgaben der Keichsbachn sind die Irlach sie das progentiale Jurischleichen der Einnahmen binter den seigenden Leitungen der Keichsbachn sind die Irlach sie des der gemeinwirtssaftlichen Leitungen der Weichsbachn sind wie der einnahmen um ich 24% und im Güterverfehr um 7.0 %. Denn gerode im Güterverfehr sind der Seichsbachn neue wicktige Aufgaben im Kahmen des Weicharteignen und ist des Weicharteinnahmen überfeitigen mit 4.00 Mill. NM. die Bestriebsganden der Weichsbachn um 10,4%. Die Seichsbach um 10,4%. Die Geinnahmen, der Weitung der

Gür die Berkefrsentwidlung ift fennzeichnend die gunftige Aufwartsentwidlung in Guterverkett. Die Aufsgaben des Viersandschaus machten die Stellung von 8,5 %

Markiberichte.

Gemile- und Obitmarttbericht vom 4. 3an.

mehr Wagen im arbeitstäglichen Durchschnitt als 1936 erforderlich. Die Beauspruchung des Güterwagenparfs war ist während des ganzen Isafres 1937 außerordentlich start. Die Berteisbelfühungen daben die des Jadres 1929 erreich ober iberichtitten, obwohl der Wagenhestand gegen 1929 um 10 % niedriger war. Große Außenreffamete wurde der eicheunigung der Wagen auf dem Bege vom Verfender zum Empfänger gewidmet. Ferngüterzige wurden auch auf langen Streden gebildet. Dinzu fam die Velastung durch ein aufommenden Verteiter. Auch die großen Aussichmerzanstallungen (Parteilug, Sangerfeil, Kanader uim.), itelliten große Anforderungen an dem Güterperfehr.

70 % ber Reifenden geniegen Fahrpreisermäßigung.

große Anforderungen en dem Güterverleht.

70 % der Reisenden genießen Jahrerisermäßigung.

3m Fersonenverleht hoben die Vertehrsleifungen intolge der anhaltenden günstigen allgemeinen Wirtschaftslage weiter zugenommen. Die Jahl der dertehrsleifungen intolge der anhaltenden günstigen allgemeinen Wirtschaftslage weiter zugenommen. Die Jahl der dersonenen um etma 11% und die Jahl der Pertonenen um etma 16% über den Ergebnissen der Sahres 1988. Die Reisen mit Jahrerisermäßigung daben weiter karf zugenommen. 1987 wurden etwa 70% aller Weisenden zu ermäßigten Texiesen der Gerechten eitwar 19% ausgestiegen. Der Anteil an dem Herschenenkm fiellte sah 1987 logar auf etwa 73%. Die Einnahmen aus dem Bertehr zu ermäßigten Arzisen wechten 1987 etwa 55% aus.

Der "Kraft-durch Freude" Reisenden Latissen machten 1987 etwa 55% aus.

Der "Kraft-durch Freude" Reisenden Aufmahren aus dem Bertehr zu ermäßigten Taxisen machten 1987 etwa 55% aus.

Der "Kraft-durch Freude" Reisenden und der Bertehrungen der der Genternungen dat belonders karf zugenommen. In Regel- und Sonderzügen wurden 1987 etwa 534.3 Mill. Jugskm gegen 506,4 im Jahre 1983 gelaften 6,5 p. d. mehr). Semertenswert ist die außerordentische Seiegerung des allgemeinen innerdenischen Reisenertehr im Rettlin und Hamburg hat sich auf 35,4 km ethöbt gegen 34,1 1930 und 33,3 km 1935. Gelöp die Ergebnische Serglichen Jahren 1935 sie der Gerteile Genderzügen der der der mit Feriem-Gonderzügen deröderten Keisenen later und 1949 den Bersonen, zegen 36, und eine Beitruften 2018 den 1935 selb die Ergebnische Serglichen Later der mit Feriem-Gonderzügen der der Gerten keine Meiner und 1930 und 38,3 km 1935. Gelöp die Ergebnische Serglichen Abner 1937 sehren 1936 sersonen zu gen 36 der der Gerten keine Meiner und Feriem-Gonderzügen der der Gerten keine Meiner und Feriem-Gonderzügen der der Gerten keine Beitruften Linter der von Kallenveranschlatungan und 56-fell schaftesonderzüge mit Sahrpersetmäßigung mit 1930 aus die Schaften Unter den Mallenveranschlatungan ihre der Weisparckungen f

Biesbabener Bichhofmarttbericht.

Notierungen vom 4. Jan. Auftrieb: 237 Kälber, 456 Schweine, 22 Schafe, 23 Kühe. Martfrerlauf: Jugetellf. Für 30 kg Lebendgewicht in KM.; Kälber (Gonderflasse), 57, a) 80–65, b) 33–39, c) 42–50, d) 32–40. Hämmel: b) 46, c) 40–45. Schafe: d) 16. Schweine: a) 58,5, b) 1. 555, b) 2. 54,5, c) 82,5, d), e), f) 49,5, g) 1. 535, g) 2. 51,5.

Frantfurter Bjerbemartt.

Frankfurt a. M., 4. Jan. Der erste diesjährige Frank-jurter Fferdemark hatte insolge der Witterung nur einen geringen Auftried. Er leigte sich aus einigen Transporten aus Belgien eingesührter Arbeitspierbe, die von guter Be-schänsische der der der der der die der die die aus mittelischeren Arbeitspierben und üteren leichten koni-tieren ausammen. Der Handel wor gut, so das nehen Arbeitspierbe und überen leichten koni-tieren ausammen. Der Handel wor gut, so das nehen Arbeitspierbe der Jausdinen in anderen Bestis überging. Die Preise sin Belgier bewegten sich awischen 1750—1900 AM., sür mittlere Arbeitspierbe amischen 900—1100 MM., nur mittlere Arbeitspierbe amischen 900—1100 MM. und amischen 600 BSSO MM. sür diktere Tere und Lausspierbe. Für Schlachtiere, 1. Qual. murben je 50 kg Schlachtgewicht 26—28, und sür 2. Qual. 19—21 KM. begahlt.

Frantfurter Schlachtviehmartt,

Frantfurier Schlachtvichwarft.

Frantfuri a. M., 4. Jan. Auftrieb: Rälber 1266
(pegen 1020 am 26. Des.). Hömmel und Schafe 301 (167).
Schweine 3880 (1409). Kotiert murben je 50 kg Lebendogewicht in 19M: Rälber 1.0 fel.—85 (60—65). b) 52—59.
(52—59). c) 44—50 (44—50). d) 30—40 (30—40). Hämmel: b) 2. 48—48 (40—45). c) 40—45 (38—39). d) 25—39 (—) Schafe: a) 40—42 (32—37). b) 35—38 (20—30). c) 20—32 (12—17). Schweine: a) 56,50 (54). b) 1. 55,50 (54). b) 2. 54,50 (54). c) 2.520 (53). d) 49,50 (50). c) (—). Gauent g) 1.
53,30 (54). g) 2. 51,50 (52). Marttverlauf: Rälber und Schweine zugefeilt. Hämmel und Schafe lebhaft.

Von den heutigen Börsen.

Lagesgeld 3 bis 3% M. Pjund 12,42%, Dollar 2,484, Franken 8,43%.

Franken 8,43%.

Franken 8,43%.

Kentflurt a. M., 5. Jan. (Drahtmelbung.) Tendeng: Weiter is ik. Da sich die Käuse der Vankentundschaft sortiesten, war der Altisenwart überwiegend weiter ist. Der ledhaste Fortgaug der Zeichnung auf die neue Achfrankeiber ergte an. Das Gelchälft war allgemein etwas lebhasten weiter ist. Der kundlichget erfolgten verfüsienteiler einge Angebote aus Limiten und aus Abgaben der Verufstreis vorlagen. Seitens der Aundschaft erfolgten verfüsientslich siehen Kenntlich fleine Gewinnmitnahmen. Dadurch dat sich das Tempo der Kursskeigerungen etwas verlangiamt. Abermsegend ergaben sich aber neue Erhöhungen von durchschaftlich 1%. Im Berlaufe unterlagen die Kurse mehrfachen Schwankungen, die bei der unverändert sieh. Größeren Umsah hatten Farben mit 183% (182%) und Stahlverein int 115½ bis 116 (115½). Eine Reich von Spezialwerten zogen die zu 2% an. Vereinzelt ergaben sich auch leichte Absahwagen, doch dertrugen dieselben nur Bruchtelse eines Progents. Das Kentengeschaft war nicht lehr lebhaft, ebenschuschungen und die Kursserchübertungen in engen Gregorn. Weitererdicht Kommunalumichaldung auf 95 (94,90) und Kelchscaltbest, auf 129% (129,70); Keichsbahm 3%. % niedrigen mit 129%. Am Pjandbriemartt war die Saltung auwermindert seit. Die übrigen Kentengebiete brachten faum Versänderungen. Tagesgeld 2% %.

Berliner Devisenkurse.

Berliner Devisenkurse.							
Beggan, 4.	Januar, DNB,-Te	degraphisch	e Ausrahlus	neen :			
			n. 1938		4. Jan. 1938		
		Geld	Brief	Gold Brief			
Aegypton	1 Agypt. E	12.72	12.75	12.725	1 12.755		
Argentinien .	I PapPeso	0.728	0.732		0.732		
Brusilien	100 Belgn	42.14	0,135	42.12	42.20		
Bulgarien	100 Leva	3,047	3,053		0.135		
Danemark	- 100 Eronen	55.45	55.57	55.40	55.58		
Danzig	100 Guiden	47.00	47 10	47.00	47.10		
England	. 1 & Sterling	12.42	12.45	12 425	12.455		
Finning	. 100 estn. Kr.	68.13	68 27	68.13	68.27		
Frankreich .	100 Fr.	8.432	5.50 8.448	6.495 8.437	5.505		
Griechenland	. 100 Drachmen	2,353	2,357	2.353	8,453 2,357		
Holland	. 100 Galden	138.21	138.49	138 27	138.55		
Irun (Teheran)	100 Rials	15.42	15.46	15.43	15.47		
Tinking	100 island, Kr.	55.55	55.67	55.57	55.69		
Tonon	100 Lire	13.09	13.11	13,09	13.11		
Jugoslawien	. 100 Dinar	0.724 5.694	0.726 5.708	0.724 5.694	0.726		
Kanada	I Kanad, Dollar	2,482	2.486	2.479	5.706		
Lettland	100 Lats	49.10	49.20	49.10	49.20		
Lithmorn	100 Litas	41.94	42.02	41.94	42.02		
Chatterrales	. 100 Kronen . 100 Schilling	62.42	82.54	82.44	62.58		
Polen	100 Elety	48.95	49.05	48.95	49.05		
FOSTINGAL	100 Escudo	47.00 11.28	47.10	47.00	47.10 11.305		
Rumanieu	100 Tel	11.20	11,50	11.265	11.305		
schweden	100 Kronen	64.02	64.14	64.04	64.16		
Schweiz	* * * 100 We 1	27.44	57.50		04-10		

Wetterbericht des Reichswetterdienstes. Musgabeort: Frantjurt a. Di.

1,341

1.339

Bitterungsanofichten bis Mittwochabend: Wolfig bis bebedt, erneute Concefalle; weiterhin Froft, Winde um

Gemüles und Obstmartibericht vom 4. Jan. Erzeuger-(Bersteigerungs-)Freise Anjuhr mäßig. Nachstrage gut. Gem is er Weistobl (1/2 kg) 4, Nottobl 6, Weistobl 5, Grüntobl 7-10, Townsten 29-40, Aarotten 8-10, Veckrilie 28-40, Teldelat 48-65, Ichories 28, Endvisenlatst (Stid) 5-0, Sellerie 7-20, Nadieschen (Gebund) 8, Schrilianch (Lopi) 20-25 P. Großmartipreise Angedot in Gemüle und Obst chward in Angeleiche Gemüle: Weistobl 1, Veckrilie 28, Abertein 20, Ochstein 28, Endvisenlatst (Lopi) 20, Erintobl 12, Aarotten 11-12, gelbe Audsen 8, rote Aüben 7-8, weise Andens 8, Wisting 7, Rosenschl 1, Sz. 2, 10-12, Grintobl 12, Aarotten 11-12, gelbe Audsen 8, rote Aüben 7-8, weise Andens 8, Schwarzmurgeschl 1, Sz. 2, 10-12, Grintobl 12, Raviten 11-12, gelbe Audsen 8, rote Aüben 7-8, weise Andens 8, Schwarzmurgeschl 1, S-18, Erdobalised 15-18, Entobalised 15-18, Veckrilie 40, Feblaat 60-70, Peternite 40, Zomaten, ausl. 35, Gellerie (Stid) 13-30, Rauch 3-10, Endvischlatst 10-15, ausl. (Steige, 15-18 Stid) 200, Ichorie, ausl. (Kide 5 kg brutto), 350, Ravinsien (30 kg) 30, Cadmittland (Topi) 30 P. D bl: Zafeläpiel (½ kg) 1, 20-30, 2, 15-20, Wistischlatsappel 10-13, Wistischlatschla Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

	Rhein-Maln-Börse	3, 1, 38 4, 1, 38	N. 1. 38 4. 1.	N I 1 2 2 20 2 2 2 2	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Carlotte Statement of the party of the same
	3, 1, 38 4, 1, 38		Schofferhof - Bindg. 201 203		3. 1, 28 4, 1, 38	7. 1.28 4. 1.38
	THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.	Feinmechan Jetter. 99.50 Peltenä Guillenume 133.25 134	Schramm Lack . 130 130	41/3"/6 N. Lib Gold 3 100.— 100.— 41/3"/6 N. 8, 9, 10 100.— 100.—	AEG.Stammaktien 121.25 122 50	Hae Gennach
	Banken	Goldschmidt Th. 137.50 140-	Schriftgieß, Stempel 109 75 110,-	4/4/4 11 100 100	Aschaffenbg. Zellst. 144 88 144 50	Kalichemie . 138.13 136 25 Kali Ascherdelum 154 - 156.50
	A D. Creditanstalt 100.37 100 37	Grin & Billinger	Schuckert & Co 177.50 176 -	47,70 6,7 100,- 100,-	Augsburg Nbg-M. 133.25 133 -	
	D. Eff u.W Bank 84 98 85 -	Hanfwerks Fussen 127	Stemens & Halske	41/41/4 12, 13 100 - 100 -	Bayer, Motoren-W. 148.88 150.50 Bemberg 138 139	
	Prankf, HypBank 101.75 123	Harpener 175.75	Siemens-Reininger 150.50 150.5	0 47,9, 45 100 100	J. Berger, Tiefban 152.— 153.—	
	Pfals. Hyp. Bank - 108 25 108 50	Hindr. Auffermann 156	Süddeutsch. Zucker 219.7		Berliner Muchinen 134 136	Townshire 122 - 122 25
	Reichsbank 208.— 210.— Rhein. Hyp. Bank 156.— 156.—	Hochtief 153.— 153.50 Holzmann, Phil. —— 158.50	Tellus Berghau 130 - 130 -		Braunk, u. Briketts 203.25	Leopoidgrabe 19.50
	ALDER - 150,- 156,-	Die Berghau	Thuring Lief, Goths 122 122 Ver, Disch, Gelfahr, 138 138		Bremer Wolfkam 174.75	
		Junghans Gebr. 122,37 126 25	Ver. Stahlwerke. 113.25 115.2		Boderus 121.75 122.13	
	VerkUntern.	Kalichemie	Ver. Ultramaria 137 139.5	0 4/4/6 9,10 99 99	Charl. Wasserw 117.25 117.63	Maximiliunhoitte
		Kali Ascherateben . 116 115.50	Voigt & Haffner	47,7, 3 89 99	Chem. Heyden 151.	
	Hapag 80 - 80 -	Klein, Schauel.&B. 138.50 138.50	Westeregein Alk 116 115.5		Daimler-Bens 138.50 139.50	
	Nordlloyd	Knorr Heilbeonn . 244 — 244 — Konserven Brann . 93 — 93 —	Zellstoff Waldhof . 151.50 151		Demag 144,- 146.75	Orenstein & Koppei 110.— 111.50
	Control of the Contro	Lahmeyer & Co. 121.63 121.75	Company of the Party of the Par	L G. Farben-Bonds 130,- 130.63	Di. AtlTelept 124,50	Elektr, Mannh, 125 25
	Industrie	Laurahütte 19.50 19.50	Contraction of the Contraction o	Daniel De De	Dt. Cont. Gas 118.13 119 63	is destrivence TAR RR *AT ~=
	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Lechwerke 113.50 115 -	Versicherung	Berliner Börse	Deutsche Erdöl 145,- 146,-	" -Westl. Elickir. 130.13 120 =0
	Aschaffenb. ABr.	Lindeltismaschinen 172.50 175	230,- 220,-		Dt. Linoienm 163,- 166,50	
	Zellstoff . 144.— 144.— Bad. Masch. Durl. 100.— 100.—	Lokom. Kranii 135 137	Vess 200,- 200,-		Dt. Tel. u. Kabel . 150 50 151.25	DOCTORERWELK ADS -
	Bast, Nürnberg	Mainkraftwerke . 95.75 96	Manubelmer Vers.	DETHINET HORGOL 49K - 49K -	Deutsche Waffen 186	Saladetfurth 177 - 177 -
	Bemberg 137 140.50	Mannesmann 115.— 116.63		Louis u.PrivHone 146 gg 146	Dortm. Union Br. 218,75 219,-	Schles Elekt. u.Gas 139.50 140.— Schubert & Salzer . 154.50 157.—
31	Brown Boyeri & Co 136 50	ManskiderBerghau 159.75	E OF THE PARTY OF	Dedi-Bank 125 - 125 50	Dynamit-Nobel 84.50 85	
	Enderns 122.25 122.50 [Metallgesellschaft 144,50 145,25	Renten	Dresdoer Hunk 143 50 439 50	Eintrucht Bram . 174 176.50	Siemens & Halake . 208 - 200 25
	Cement Heidelberg 169.75 169.75	Ming Mühlenb.	5*/, Reichmani. v. 27 101.85 101.7	Reichsbank 209 25 210	Hickir, LiefGes. , 132 - 132.63	Bionr, Kammgarn 137.25 140 -
	Chem. Albert 138.50 140 -	Mornus 125 - 126 50	51,1/, Yougustelhe. 106.88 107.5		Elekt Lichtu Eraft 143.75 145 L G. Farbenindust, 159 88 160 88	Stollberger Zink . 95.25 on we
	Deutsch Erdol 144.50 146	Motores Darmstadt 117.25 117.25	AnlAusl. (Althes.) 129 35 129.3	VerkUntern.	Feldmilde 136 - 138,50	
	Dtsch.Gold u.Silher 252 - 253,25	Nordw. Eraft 150- 150-	4"/"Schutzgebiet. 13 11.67 11.7		Feltenik Guilleaums 133 37 134.	Ver Stahlwerke 113.25 115.25 Vogel TelDraht . 148.— 150.50
			4'/,"/, Wiesb.St.v.28 98.75 98.8 4'/,"/, Pr.I., Pfbr. 19 100.— ——	A.Lokalb. u.K.ftw. 464 KO 469	Gestirel 146 50 146 75	
	Elektr. Liefer Con 132,-	Rt. Braunk u Brik - 32 - 232.50	45/, 1/, Pr.L. Pibr. 19 100.— ——	D. Reichsbahn Vr. 128.62 29 25	Goldschmidt, Th. , 138 143 50	Westd, Kaufhof , 58 75 so
	Elekt.Licht it.Kraft 140.50 144 50	Rhein, Metallouven 144,75 146 25	47.57 21 99.7	80.37 80	Hamburg, Elektr 151,50 152,50	Westerezein All: 1446 - 1446
	lischweiler	Rhein. Stablwerks 146,37 147.50	47.77 Kom 20 99 99		CLAUGHT GUILLING	Zellston Waldhof . 151,50 151.37
				The same of the sa		The state of the s
		Katgerswerke 150.75	4"/.".N.Lb.Gold 1 100,- 100,-		HotelbetrGes. 94.— 95.50	Kolonial
	T. O. Latocomposition	Baladetfurth	4/,4, 2 100,- 100,-	Akkumulatoren 225 -	ilse Bergbau 160,- 164,50	
				THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100'- 1100'- 1104'00 I	Otavj-Minen 29.25 29.27